

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 39 | Freitag, 27. September 2019

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Feier «125 Jahre
rechtsufrige
Zürichseebahn»
am Sonntag,
29. September 2019



Drei Geschäfte an der
Gemeindeversammlung
vom 2. Dezember 2019



Kantonale Genehmigung
privater Gestaltungsplan
«Märthalle»



Neuer Mieter für das
Café Glück auf dem
Dorfplatz gesucht



Veranstaltungen im
Oktober 2019

Mit Fenstern, Sitzbänken und Heizung

125 Jahre rechtsufrige Zürichseebahn

Übermorgen Sonntag feiert die Goldküste mit acht Festanlässen den 125. Geburtstag der rechtsufrigen Zürichseebahn – samt Eröffnungsfeier am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Wir blicken zurück auf die Anfänge des «Goldküstenexpress» in Meilen.

Es war ein Nationalrat aus Meilen, Henry Fierz, der 1862 als erster im Grossen Rat einen Vorstoss zum Bau einer Eisenbahnlinie am rechten Zürichseeufer unternahm, welcher allerdings versandete. Dr. François Wille hingegen stellte sich ein «Rösslitram» auf der Seestrasse vor, wie er in zahlreichen öffentlichen Vorträgen erklärte. Seine Idee wurde nie verwirklicht.

Mindestens 24 Kilometer pro Stunde

1871 sah es dann besser aus. Im Meilemer «Löwen» wurde die «Gesellschaft für Begründung der rechtsufrigen Zürichseebahn» aus der Taufe gehoben; sie erhielt die Konzession durch Bundesrat und Kantonsrat. Sie musste sich im Gegenzug unter anderem dazu verpflichten, für ein Tempo von mindestens 24 Kilometer pro Stunde zu sorgen, drei Wagenklassen zu führen und alle



Der «Goldküstenexpress», hier auf einer rund 100-jährigen Postkarte, fuhr erstmals 1894. Ab 1926 war er grundesätzlich elektrisch unterwegs – natürlich mit Fahrleitungen (auf dem Bild nicht dargestellt).
Quelle: Ortsmuseum Meilen

Klassen mit Sitzplätzen, Fenstern, Licht und Heizung auszustatten.

Am Rande des Ruins

Das ursprüngliche Projekt ging von

einer Linienführung meist direkt am See aus, in Meilen allerdings mitten durch das heutige Dorfzentrum. Schliesslich schloss man mit der Nordostbahn-Gesellschaft (NOB)

einen Vertrag zur Ausführung, der jedoch auf einem neuen Projekt basierte.

Fortsetzung Seite 3

Spital Männedorf
Ihr Spital am Zürichsee

«Die Ärztinnen und Hebammen waren sehr engagiert und einfühlsam. Ich hatte volles Vertrauen.»

Nadja Bucher, 26
Mama mit Leib und Seele

FDP
Die Liberalen

Christian Müller
in den Nationalrat
Mutiger Arbeitgeber
mit Herz und Verstand

Liste 3: mueller-christian.ch
2x auf Ihre Liste

MEILEMER JAZZNÄCHTE
LIVE MUSIC

**WIR SIND STOLZ,
DIE MEILEMER JAZZNÄCHTE
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

ABACUS
NACHHILFINSTITUT

Einzelnachhilfe zu Hause
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

- Alle Klassen und Lehrlinge
- Alle Fächer, z.B. Deutsch, Mathe, Franz., Ch., Physik, Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:
Tel. 044 201 13 51
www.abacus-nachhilfe.ch

Institutsleiterin
Frau Landsperger

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 28. September 2019, ab 7.00 Uhr

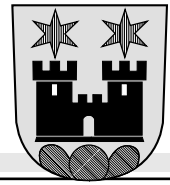
- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
079 223 69 48, Leichtathletik Club Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 26. Oktober 2019

Tiefbauabteilung





Mietvertrag mit «Glück» aufgelöst

Drei Geschäfte an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 2. Dezember 2019 beginnt um 20.15 Uhr und findet in der reformierten Kirche statt. Vorgängig bietet sich während der Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen zu stellen.

Folgende Geschäfte sind traktantiert: Initiative für die Erhaltung der Weid als Grünfläche für künftige Generationen, Baurechtsvertrag «Weid» mit der Stiftung Burkwil sowie Budget 2020 und Steuerfuss. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Annahme der gemeinderätlichen Geschäfte; die Einzelinitiative «Erhaltung der Weid als Grünfläche für künftige Generationen» wird zur Ablehnung empfohlen.

Initiative für die Erhaltung der Weid als Grünfläche

Am 22. August 2019 haben Silvan Fellmann (Erstunterzeichner) und fünf weitere Stimmberechtigte namens einer Interessengemeinschaft für ein nachhaltiges Meilen eine Einzelinitiative mit dem Titel «Initiative für die Erhaltung der Weid als Grünfläche für künftige Generationen» eingereicht. Der Gemeinderat hat die Einzelinitiative geprüft und formell als gültig erklärt.

Das Initiativbegehren wird an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 behandelt, wobei der Gemeinderat den Stimmberechtigten die Ablehnung der Einzelinitiative empfiehlt. Mit Annahme der Initiative würde der Wert des Landes, das im Eigentum der Gemeinde ist, um gut 30 Millionen Franken entwertet. Der Baurechtsvertrag mit der Stiftung Burkwil würde verumöglicht, was einen Verzicht auf einen jährlichen Baurechtszins von mindestens Fr. 700'000.– bedeutet; bei einer Baurechtsdauer von 60 Jahren ergibt dies einen Einnahmenverzicht auf mindestens 42 Millionen Franken.

Baurechtsvertrag Weid

Die demographische Entwicklung der Gemeinde Meilen weist einen deutlichen Zuwachs der Altersgruppe der 40- bis 55-Jährigen auf. Damit diese Bevölkerungsgruppe langfristig unter guten Bedingungen in Meilen ansässig bleiben kann, ist eine Ergänzung des bestehenden Mietwohnungsangebots sinnvoll. Es besteht Bedarf an Möglichkeiten für Wohnen im Alter mit Infrastruktur für möglichst langen Erhalt der Selbstständigkeit.

Die Gemeinde Meilen besitzt in der Weid drei Parzellen mit einer Fläche von 18'787 Quadratmetern. Diese sind im Landpolitikkonzept für eine Abgabe im Baurecht vorgesehen.

Die gemeinnützige Stiftung Burkwil ist im Frühling 2018 an die Gemeinde herangetreten, weil sie ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt mit Schwerpunkt auf der zweiten Lebenshälfte plant. Auf der Suche nach einem geeigneten Ort für die Realisierung des Projekts, ist sie auf die drei Grundstücke in der Weid aufmerksam geworden.

Die Stiftung Burkwil hat auf eigenes Risiko einen Studienauftrag durchgeführt, der durch eine Jury mit der Auswahl des Siegerprojekts «Negroni» der Duplex Architekten, Zürich, abgeschlossen werden konnte. Wichtige Merkmale der geplanten Siedlung sind ökologische Ausrichtung – beispielsweise die Verwendung natürlicher Baumaterialien – und soziale Nachhaltigkeit mit Alltagsunterstützung für ältere und sozial schwächere Menschen. Die gemeinnützige Stiftung Burkwil verzichtet auf jegliche Art von finanzieller Ausschüttung. Sämtliche Erträge aus Mieten werden für Bewirtschaftung, Unterhalt, Instandhaltung und Instandsetzung der Siedlung sowie zur Entrichtung des Baurechtszinses eingesetzt.

Der Gemeinderat erachtet das Projekt als grosse Chance für Meilen. Die Zielsetzung der Stiftung und die Landpolitik der Gemeinde be-

treffend den drei Parzellen sind deckungsgleich.

125 Jahre rechtsufrige Zürichseebahn

Am Sonntag, 29. September 2019 werden «125 Jahre rechtsufrige Zürichseebahn» gefeiert. Von 10.30 bis 11.30 Uhr findet am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen die offizielle Eröffnungsfeier mit Vertretern der Gemeinden sowie der SBB statt.

Zwischen 10.15 und 11.45 Uhr steht am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen ein Dampfzug zur freien Besichtigung. Wer sich für Züge im Kleinformat interessiert, kann die Präsentation einer Modelleisenbahn besuchen. Auch für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten gesorgt. Ein Kinderkarussell bietet Unterhaltung für die Kleinen, Konzerte von Musikverein und Männerchor sowie Kurzvorführungen von Radart (Kinder auf Einrad) umrahmen die Festivitäten.

Auf der Strecke zwischen Rapperswil und Bahnhof Tiefenbrunnen verkehren der Extrazug FV-Dosto, der Extrazug BDe 4/4 «Wyländerli» sowie der Dampfzug (Fahrplan siehe Programmheft). Das Programmheft gilt von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr als Festticket für die ganze Familie auf der Zugstrecke Zürich Tiefenbrunnen bis Rapperswil.

Café «Glück» auf dem Dorfplatz

Vor vier Jahren wurde das Projekt «Mezzetino» mit dem umgebauten und erweiterten Gemeindehaus, dem Parkhaus und dem autofreien Dorfplatz eröffnet. Das Bistro auf dem Dorfplatz wurde von der Gemeinde an die Betreiber des Café-Restaurants «Glück» vermietet. Die Mieterschaft hat mit grosser Leidenschaft den Ausbau der Gebäudehülle zu einem modernen Restaurant sorgfältig gestaltet und die geschmackvolle Inneneinrichtung angeschafft. Bereits kurz nach Inbetriebnahme war das «Glück» ein beliebter Treffpunkt.

Per Anfang April dieses Jahres entschlossen sich die Betreiber des Glücks leider, aus persönlichen Gründen den Gastronomiebetrieb einzustellen. Der Gemeinderat und die Mieterschaft sind nun übereingekommen, den langjährigen Mietvertrag per Ende September 2019 vorzeitig aufzulösen, um einen Neustart zu ermöglichen. Der Ausbau und das Inventar des Lokals wurden von der Gemeinde erworben.

Der Gemeinderat bedankt sich beim Team des «Glück» für das grosse Engagement beim Ausbau und während des Betriebs des «Glück». Die Gemeinde sucht nun für das Bistro einen neuen Mieter.

meilen Veranstaltungskalender Oktober 2019

1. Di	08.30	Wanderung Pro Senectute	Husemersee
	09.00	Näh-Flick-Treff, + 22./29.10	Treffpunkt Meilen
	14.00	Leue-Träff, + 22./29.10.	Kirchzentrum Leue
3. Do	10.30	Parlare l'italiano?, + 24./31.10.	Treffpunkt Meilen
	14.00	Strick- und Häkeltreff, + 24./31.10.	Treffpunkt Meilen
	15.00	English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
4. Fr	07.30	Wochenmarkt, jeden Freitag	Dorfplatz
	09.00	MuKi-Träff, + 25.10.	Treffpunkt Meilen
	14.00	Café Balance, + 25.10.	Tertianum Parkresidenz
	20.00	Herbstkonzert Musikverein	Gasthof Löwen
5. Sa	09.30	Brockenstube d. Frauenvereine offen	Ecke Kirchg./Schulhausstr.
6. So	09.45	Gottesd. mit Musicanti sempreverdi	Ref. Kirche Meilen
7. Mo		Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	10.00	Basketball Herbstcamp	Allmendli Erlenbach
9. Mi	15.00	Vortrag: Ballonflucht	Tertianum Parkresidenz
11. Fr		Metallabfuhr	Gemeinde Meilen
12. Sa	14.00	Suuserchilbi, auch Sonntag (ab 10.00)	Rest. Alte Sonne, Oberm.
13. So	15.00	Apéro Ausst. H. Flückiger/B. Charen	Schwabach Galerie
14. Mo	09.00	Programmieren lernen mit Roboter	Schälehuus
15. Di	16.00	Gemeinsames Singen	Tertianum Parkresidenz
16. Mi	14.30	Lisa Seniora Mode	AZ Platten
17. Do	16.00	Podiumsgespräch mit Thierry Carrel	Tertianum Parkresidenz
	19.00	HB-Bar 169 Frauenverein Feldmeilen	Heubühne Feldmeilen
18. Fr	18.00	Vernissage Ausst. «Bienen-Wunder»	Ortsmuseum Meilen
20. So		National- und Ständeratswahlen	Gemeinde Meilen
	17.00	Klavierkonzert m. Caroline Oltmanns	Tertianum Parkresidenz
21. Mo	09.00	Café Grüezi International, + 28.10.	Bau, Kirchgasse 9
22. Di	15.00	Vortrag: «Lebensziele im Alter»	Tertianum Parkresidenz
23. Mi	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz
24. Do	15.00	Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz
	19.45	Projektstart Gospelweihnacht	Kirchzentrum Leue
25. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	10.00	Senior Joy Strickmodenverkauf	AZ Platten
	14.00	Repair Café	Treffpunkt Meilen
	19.30	Filmvorführung «More than Honey»	Ortsmuseum Meilen
26. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
		Feldmeilen entdecken (QVF)	Feldmeilen
	09.00	Repair Café	Treffpunkt Meilen
	10.15	Vortrag über Wildbienen	Ortsmuseum Meilen
	18.15	Ufwind-Gottesdienst	Kirchzentrum Leue
27. So	09.45	Gottesdienst mit Cantiamo insieme	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Totengedenken mit Jodlerchörli	Kath. Kirche Meilen
	12.00	Traditionelles Wildbuffet, + 18.00 Uhr	Tertianum Parkresidenz
	15.00	Finissage Ausst. H. Flückiger/B. Charen	Schwabach Galerie
	17.00	Totengedenken Kath. Kirche	Friedhof Meilen
	17.00	Brot & Rosen	Ref. Kirche Meilen
31. Do	08.45	Wanderung Senioren für Senioren	Obersee

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

MUSIKHAUS
GURTNER
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhausgurtner.com

meilen Beerdigungen

Berchtold-Seiler, Klara

von Meilen ZH + Giswil OW, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 18. Juli 1926, gestorben am 12. September 2019. Die Abdankung findet am Dienstag, 8. Oktober 2019, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen ZH statt.

Hösli-Heer, Dora

von Zürich ZH + Glarus GL, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 5. Oktober 1920, gestorben am 21. September 2019. Die Abdankung findet am Montag, 30. September 2019, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Jeker-Piaget, Andrée Liliane

von Mülliswil-Ramiswil SO, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Schönacher 26. Geboren am 27. August 1943, gestorben am 21. September 2019. Die Abdankung findet am Dienstag, 1. Oktober 2019, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen ZH statt.

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Fortsetzung Titelseite



Das Meilemer Stationsgebäude besteht noch heute. Es wurde als «Standard-Bahnhof Typus IIIa» von Architekt Gustav Wülflke entworfen und 1893/94 erstellt.

Quelle: Ortsmuseum Meilen

1873 bewilligte die Meilemer Gemeindeversammlung 70'000 Franken für den Kauf von Aktien zum Bau und Betrieb einer «rechtsufrigen Seebahn» mit Normalspur von Zürich bis Rapperswil. Zudem beteiligte sich Meilen mit 155'000 Franken an einer Anleihe der NOB. Das Geld wurde mit einem Kredit aufgenommen.

Doch während die linksufrige Strecke gebaut wurde, geriet die NOB an den Rand des Ruins und entging ihm nur durch einen Aufschub für den Bau geplanter Strecken; das Moratorium wurde vom Bundesrat gewährt. Die Anleihe ging an die Zürichseebahn zurück, ebenso die Konzession. Erst 1887 hielt der Bundesrat die NOB für stark genug für den Bau der «Moratoriumslinien»,

zuallererst jener am rechten Zürichseeufer, und ab 1889 wurde mit Schaufel, Pickel und Kelle gebaut – von rund 6000 Arbeitern, zur Hauptsache Italiener. Die NOB samt ihrem Streckennetz ging dann übrigens 1902 ins Eigentum der frisch gegründeten Schweizerischen Bundesbahnen SBB über.

Herrliburger Bahnhof in Meilen

Der Bahnhof der Herrliburger wurde, natürlich gegen deren Willen, aus topografischen Gründen auf das Gebiet von Feldmeilen verlegt. Auch Meilen konnte seine Wünsche nicht durchsetzen: Trotz eindringlicher Bitten erreichte es der Gemeinderat nicht, für den Bezirkshauptort einen grossen Bahnhof im Stil von Stadelhofen zu er-

Das Festprogramm

Das Meilemer und Herrliburger Jubiläums-Fest «125 Jahre rechtsufrige Zürichseebahn» findet am **Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen** statt, der sich geografisch ungefähr in der Mitte zwischen Zürich und Rapperswil befindet. Rapperswil beteiligt sich als einzige Gemeinde nicht an den Feierlichkeiten.

Meilemer Jubiläumsfest am Sonntag, 29. September

- Dampfzug zur Besichtigung (10.15 bis 11.45 Uhr)
- Eröffnungsfeier mit Klangchronik und Ansprachen (10.30 Uhr in der Kulturschiene, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich)
- Kinderkarussell
- Modelleisenbahn
- Konzerte Musikverein und Männerchor
- Kinder auf dem Einrad
- Verpflegungsmöglichkeiten

Für Fahrten zwischen Rapperswil und Zürich Tiefenbrunnen mit dem historischen Dampfzug, dem FV-Dosto oder dem Triebwagen BDe 4/4 sowie mit regulären Zügen gilt das Programmheft (Beilage des Meilener Anzeigers von letzter Woche) von 9.00 bis 19.00 Uhr als Ticket – auch für mehrere Personen, die gemeinsam reisen.

halten. Es gab stattdessen einen Standard-Bahnhof Typus IIIa von Architekt Gustav Wülflke. Auch der Wunsch nach einer Haltestelle in Obermeilen fand keine Gnade.

Dampflok bis in die 1960er-Jahre

Die Strecke wurde 1894 festlich eingeweiht, mit Illumination, Feuerwerk und Ansprachen im «Löwen», und ab dem 15. März 1894 fuhren acht Kurse pro Tag in jede Richtung. 1926 wurde ganz von Dampf auf Elektrifizierung mit Fahrleitungen

umgestellt und 1968 der 30-Minuten-Takt eingeführt. Die grundsätzliche Aufhebung des Dampfbetriebs war jedoch lange Zeit nicht absolut: Weil es zu wenig elektrische Triebfahrzeuge gab, wurden noch in den 1960er-Jahren vor allem für Eilzüge Dampflokomotiven eingesetzt.

Quelle: «Geschichte der Gemeinde Meilen» von Peter Ziegler und Peter Kummer. Das Buch kann zum Sonderpreis von 20 Franken am Info-schalter des Gemeindehauses bezogen werden. /maz

Dampflok an der Goldküste

Die Dampflokomotive, die am Sonntag für Gratisfahrten zum Einsatz kommt, gehört dem Dampfloki-Club Herisau und ist in Bauma stationiert. Sie wurde 1910 in der Münchner Maschinenfabrik J.A. Maffei hergestellt und war von 1932 bis 1965 für die SBB im Einsatz – wahrscheinlich auch auf der Strecke zwischen Zürich und Rapperswil.

Die Lok ist inklusive Puffer 12.32m lang, sie ist 74,3t schwer und verfügt mit 1500 PS über eine Zugkraft von 8t.

Vier Wagen werden am Sonntag angehängt: BC 4563 stammt aus dem Jahr 1886 und hat 30 Plätze in der dritten und 15 in der zweiten Klasse – letztere ausnahmsweise mit Plüschpolstern. Der Wagen C 6109 wurde von den SBB 1906 gebaut und verfügt über zwei Abteile dritter Klasse mit je 30 Plätzen.

Wagen C 106 hat Baujahr 1898 und 56 Plätze dritter Klasse. Der Gepäck- und Postwagen von 1912 bietet 40 Stehplätze plus einen offenen Balkon.

meilen
Leben am Zürichsee

Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 18. September 2019 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Schweizern:

- Frau Susanna Hubler, geboren 1950, bisherige Bürgerin von Bätterkinden BE
- Frau Léa Wüstiner, geboren 1995, bisherige Bürgerin von Altstätten SG
- Herr Markus Wüstiner, geboren 1956, bisheriger Bürger von Altstätten SG mit Ehefrau Chantal Lienhard Wüstiner, geboren 1966, bisherige Bürgerin von Altstätten SG, Blonay VD und Vordemwald AG

Aufnahme von Ausländern:

- Herr Holger Ackermann, geboren 1972, Staatsangehöriger von Deutschland
- Herr Thomas Dale, geboren 2003, Staatsangehöriger des Vereinigten Königreichs
- Frau Johanna Henschel, geboren 1987, Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Anthony Lascaugiraud, geboren 1979, Staatsangehöriger von Frankreich
- Herr Arben Miftari, geboren 1980, mit Sohn Visar Miftari, geboren 2001, und Tochter Elhana Miftari, geboren 2005, alle Staatsangehörige von Mazedonien
- Frau Julija Sirok, geboren 1982, Staatsangehörige von Slowenien

Bürgerrechtsbehörde Meilen



reformierte
kirche meilen

Beschluss und Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. September 2019

Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 18. September 2019 hat folgenden Beschluss gefasst:

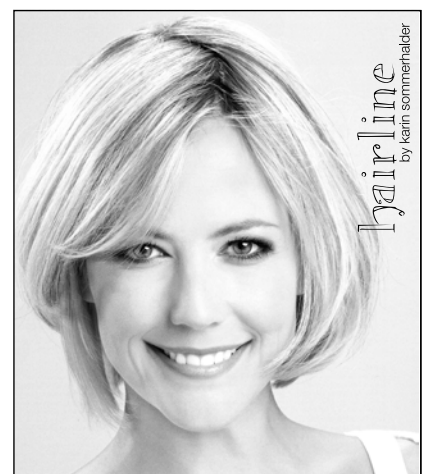
1. Baurechtsvertrag für das Grundstück Stelzen:
Genehmigung des Baurechtsvertrags zwischen der Evang.-ref. Kirchgemeinde Meilen und der Gewomag für das Grundstück Stelzen

Das Protokoll liegt ab Donnerstag, 3. Oktober 2019, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste, und im Sekretariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Gegen den Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, sowie gegen das Protokoll binnen 30 Tagen, von dessen Auflage an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Evang.-ref. Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Meilen, 27. September 2019

Die Kirchenpflege



hairline
by Kerin Sommerhalder

DER PERFEKTE
HAARSCHNITT FÜR
SIE UND IHN

dorfstrasse 81 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
 - Hauswartung • Gartenpflege
 - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch, www.pneu-garageraeber.ch



Ratgeber

Unfälle beim Bergwandern

Das Wandern in den Schweizer Bergen liegt im Trend. Doch Wanderungen sind nicht ungefährlich: Jedes Jahr verunfallen dabei hierzulande rund 50 Personen tödlich. Viele Wanderer kennen die Signalisationen nicht.

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu hat über 2000 Bergwanderinnen und Bergwanderer befragt und so mehrere Unfallrisiken bestätigen können.

In der Schweiz wird gerne und oft gewandert. Über 40 % der Bevölkerung sind mehrmals pro Jahr auf Wanderwegen unterwegs. Dazu kommen viele ausländische Touristen. Leider kommt es dabei immer wieder zu Unfällen. Zwei Hauptgründe dafür: Selbstüberschätzung und ungenügende Planung.

Bergwanderungen oft unterschätzt

Viele Wandernde kennen die drei Wanderweg-Kategorien mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad nicht, so etwa die Bedeutung der Bergwanderweg-Signalisation. Diese weiss-rot-weisse Markierung ist auf Wegweisern und entlang der Bergwanderwege zu sehen. Solche Wege sind überwiegend steil, schmal und teilweise exponiert. Man muss trittsicher, schwindelfrei und in guter körperlicher Verfassung sein, um sie zu begehen. Doch das wissen längst nicht alle:

- 30 % der Befragten auf Bergwanderwegen kannten die Bedeutung der weiss-rot-weissen Signalisation nicht.
- 26 % wussten nicht, dass weiss-rot-weiss signalisierte Wanderwege schwieriger sind als gelb markierte.
- 37 % waren sich nicht bewusst, dass auf Bergwanderwegen exponierte Stellen mit Absturzgefahr vorkommen.
- 21 % wussten nicht, dass Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig sind.

Wanderungen ungenügend geplant

Die Wanderroute sollte stets passend zu den eigenen Fähigkeiten (beziehungsweise zu den Fähigkeiten des schwächsten Gruppenmitglieds) gewählt werden – dies gelingt nur mit einer sorgfältigen Planung. In der Realität geschieht dies nicht immer. Mehr als ein Drittel der Befragten hatten sich vor ihrer Wanderung nicht mit deren Schwierigkeit, dem Routenverlauf, der Länge oder dem Zeitbedarf befasst.

/bfu

Ev'rybody Have a Good Time!

Jazz-Gottesdienst im Rahmen der Meilemer Jazznächte

reformierte
kirche meilen 

Während der Meilemer Jazznächte laden die Reformierten zu einem Gospelgottesdienst in die Kirche am See ein. Mit groovigem Sound und eindrucksvollen Geschichten für «a good time» – eine gute Zeit. Jazz und Gospels erzählen auf ein-

zigartige Weise von unserer Sehnsucht nach einer erfüllten Zeit. Von einem Leben, das uns tanzen und singen lässt, erlöst von allem, was schmerzt und bindet. Die grossen amerikanischen Gospels führen uns mit Emotionalität und ihrer eigenen, tiefen Religiosität zu einer Lebensfreude, die auch die schweren Momente als eine von Gott geschenkte Zeit einbeziehen. So entsteht Lebensfreude, die das Herz aufgehen lässt.

Die Kirchgemeinde Meilen pflegt

diese besondere Musik und lädt im Rahmen der Jazznächte zu einem Gottesdienst mit dem Gospelchor der Kantorei unter der Leitung von Flurina Ruoss und mit Sänger Malcolm Green in die reformierte Kirche. Liturgie und Predigt: Pfarrer Sebastian Zebe.

Jazz-Gottesdienst, Sonntag, 29. September, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/sze /fru



Der Sänger Malcolm Green ist zu Gast in der reformierten Kirche am Sonntag.

Foto: zvg

meilen
Leben am Zürichsee

Kommunale Nutzungsplanung

Privater Gestaltungsplan «Wohn- und Gewerbehäuser am Dorfplatz Meilen». Teilfläche Grundstück Kat.-Nr. 7485 und Bereich Grundstück Kat.-Nr. 9816/Dorfkern Meilen. Bekanntmachung der kantonalen Genehmigung.

Die Gemeindeversammlung hat am 3. Juni 2019 dem privaten Gestaltungsplan «Wohn- und Gewerbehäuser am Dorfplatz Meilen» betreffend die Schaffung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für eine arealbezogene Zentrumsentwicklung (Teilfläche Grundstück Kat.-Nr. 7485 und Bereich Grundstück Kat.-Nr. 9816/Dorfkern Meilen) gestützt auf § 86 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) zugestimmt. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat am 18. September 2019 verfügt: Der private Gestaltungsplan wird genehmigt (§ 89 PBG).

Die Unterlagen liegen ab dem Publikationsdatum während 30 Tagen zu den ordentlichen Schalterstunden bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, Meilen, zur Einsicht auf.

Gegen den Zustimmungsbeschluss der Gemeindeversammlung sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Meilen



10 JAHRE
JUBILÄUM

Wir laden Sie herzlichst ein, am **Fr, 27. & Sa, 28. September** mit uns zu feiern!

Es erwarten Sie spannende Angebote, **Aktionen und Glücksspiele** mit überraschenden Preisen wie z.B. Einkaufsgutscheine **im Wert bis 100 Franken**. Auf unsere jüngsten Besucher wartet ein **Zeichenwettbewerb**, die drei schönsten Bilder werden prämiert.

Infos: apothekezentrum.ch
Feiern Sie mit uns – wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Für alle Fälle auch abends geöffnet:
Mo - Fr bis 22 Uhr | Sa bis 20 Uhr

APOTHEKE
IM ZENTRUM FELDMEILEN

IHRE GESUNDHEITSBERATER

GYROTONIC®

The art of exercising and beyond

Gratis-Probestunde: 079 642 09 02

www.the5thline.ch

Riccarda Schlatter – certified trainer

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: Robert und Vasilici Stärk, Bülhstrasse 10, 8125 Zollikerberg. Projektverfasser: Marty Häuser AG, Sirnacherstrasse 6, 9500 Wil SG:

Neubau Einfamilienhaus, Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 1928 und Nebengebäude Vers.-Nr. 1923, Kat.-Nr. 7549, Im Koller 31, 8706 Meilen, W 1.8

Bauherrschaft: LANDI Mittlerer ZÜRISSEE, Gruebstrasse 93, Postfach 527, 8706 Meilen. Projektverfasser: Stoos Architekten AG, Baslerstrasse 40, 5200 Brugg:

Neubau Mehrfamilienhaus (acht Wohneinheiten, zwei Gewerberäume im EG), Sammelgarage, Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 85, 1887, Kat.-Nr. 7119, 6965, General-Wille-Strasse 139, 141, 145, 8706 Meilen, WG 2.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubteilung



MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK



Coffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Zwei Nächte Jazz an der Kirchgasse!

Auftritte vom Feinsten in sechs Locations



Heute Abend beginnen an der Kirchgasse die zweiten Meilemer Jazznächte: Um 18.00 Uhr geht's los mit Jazz bis nach Mitternacht. Tickets können auch spontan an der Abendkasse gekauft werden.

Della Miles, die schon mit Whitney Houston auf der Bühne stand, die Swiss Gospel Singers, die dieses Jahr in der Carnegie Hall in New York auftraten und der Boogie-Virtuose Steve «Big Man» Clayton wurden bereits vor einer Woche vorgestellt. Die Liste der grossartigen Musiker, die für die Meilemer Jazznächte gewonnen werden konnten, ist aber noch länger.

Köner aus der Region

Dirk Raufeisen, geboren in Deutschland und wohnhaft in Rapperswil, wird mit seiner Swing Division eine Hommage an den grossen Jazzpianisten Oscar Peterson darbieten. Duke Ellington nannte den siebenfachen Grammy-Gewinner den «Maharaja der Tasten». Er spielte Tausende Konzerte, trat mit allen auf, die Rang und Namen haben. Petersons Klavierspiel bedeutete einen Meilenstein in der Geschichte der Jazzmusik. Dirk Raufeisen wird diesen Stein morgen Abend in Meilen wieder zum Glänzen bringen.

Gänsehaut und brasilianische Rhythmen erwarten uns bei den Auftritten von Floriano Incaio Jr. Geboren nahe Sao Paolo, machte er in der Schweiz seinen Masterabschluss in Jazz-Performance und -Pädagogik. Für seinen Jazz lässt er sich ebenso von den Schweizer Alpen wie von brasilianischer Musik inspirieren. Floriano unterrichtet in Küsnacht. Zu seinem Palmarès gehören neben eigenen CD-Produktionen Festi-



Dirk Raufeisen, einer der vielseitigsten Musiker Europas, spielt eine Hommage an Oscar Peterson.

val-Auftritte in Montreux, am Blue Balls und in Ascona. Und heute ist er mit seinem Trio in Meilen!

Der in Zürich geborene Levin Deger schliesslich ist ein Meister des Gitarrenspiels. Im Restaurant Frieden wird er den intimen Rahmen nutzen, um am Freitagabend Songs von Frank Sinatra zu interpretieren. Mit dem Marco Marchi Mojo Duo werden am Samstagabend wiederum Schweizer im Restaurant Frieden aufspielen. Diesmal Blues aus den 20er- und 50er-Jahren.

Last but not least sei auf das Jérôme de Carli Trio hingewiesen. Ihre Leidenschaft sind die Werke von Nat King Cole, und sie planen, die Besucher des Festivals im Ortsmuseum damit anzustecken.

Nebst den nationalen und internationalen Grössen konnten somit auch Köner aus der Region gewonnen werden. Dazu passt auch, dass die SMZ Big Band und die New-Generation-Musiker und Nachwuchstalente aus dem Bezirk Meilen Gattkonzerte im Zelt an der Kirchgasse geben und so die gute Stimmung in die Kirchgasse tragen.

Spezialitäten aus New Orleans

Weiter können sich die Besucher



Marco Marchi bringt frischen Atem in die Blueszene.

auf spezielle kulinarische Genüsse freuen. So wird es dieses Jahr neben den traditionellen Bratwürsten vom Grill Spezialitäten aus New Orleans geben. Jambalaya heisst ein Eintopfgericht, das aus der kreolischen Küche von Louisiana stammt. Es wird vermutet, dass diese Wortkreation aus einem Mix aus spanischen, französischen und afrikanischen Worten entstanden ist als Verballhornung von «Jambon à la Ya-ya», was soviel bedeutet wie Schinken mit Reis. Das Gericht ist jedoch viel reichhaltiger, und man kann es am Festival mit Fleisch oder vegetarisch geniessen. Zudem wird es Ribs Cajun Style und einen Spice Apple Salad geben.

Es warten also nicht nur auf die Ohren, sondern auch auf den Gaumen besondere Erlebnisse, serviert im «Löwen» und ausgegeben in der Kirchgasse von den Männerturnvereinen Meilen und Feldmeilen. Das eigens abgefüllte Festivalbier wird das Mahl bestens abrunden!

Jazz-Gottesdienst mit Malcolm Green

Am Sonntagmorgen münden die Jazznächte schliesslich in den Jazz-



Levin Deger wurde 2015 von Radio SRF3 zum «Best Talent» gekürt.

Gottesdienst. Unter dem Motto «Ev'rybody Have a Good Time» wird der Gospelchor der Kantorei Meilen zusammen mit dem Gospelänger Malcolm Green für die gewünschte Stimmung sorgen. Am Klavier sitzt Marcel Schefer, die Leitung hat Flurina Ruoss. Pfarrer Sebastian Zebe wird durch den Gottesdienst leiten.

Meilemer Jazznächte, 27. bis 29. September ab 18.00 Uhr, Kirchgasse Meilen. Vorverkauf: Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen. Tickets: 39 Franken (Vorverkauf) bzw. 44 Franken (Abendkasse). Festivalpass für Freitag und Samstag: 77 Franken.

/best

Heute vor...



Das Münchner Hofbräuhaus

Kein Geringerer als Lenin hat sich gerne im Hofbräuhaus aufgehalten. Seine Frau Nadeschda Krupskaja notierte in ihr Tagebuch: «Besonders gern erinnern wir uns an das Hofbräuhaus, wo das gute Bier alle Klassenunterschiede verwischt.»

In Auftrag gegeben wurde es allerdings von einem Vertreter des Adels. Der bayerische Herzog Wilhelm V. stiess heute vor 430 Jahren den Bau des Hofbräuhauses an. Der Grund dafür war ein rein kapitalistischer. Es galt, den Wittelsbacher Hof mit seinen Bediensteten – daher «Hofbräuhaus» – mit Braubier zu versorgen. Und da dies bisher teuer eingekauft werden musste, rechnete sich der Herzog aus, dass es günstiger komme, wenn er das Bier selber produziere.

Die Braumengen konnten kontinuierlich ausgebaut werden. Das Geschäft brummte. So stammten zumindest zeitweise 30 bis 50% der Staatseinnahmen aus dem Verkauf des Bieres. Und noch heute spült das Hofbräuhaus jährlich einen zweistelligen Millionenbetrag in die Bayerische Staatskasse.

Diese doch ziemlich kapitalistische Geschichte bekommt erst im Laufe des 19. Jahrhunderts einen proletarischen Anstrich. So wollte der Bayerische König 1844 den Bierpreis um einen Pfennig erhöhen, was die Münchner Bierrevolution auslöste. Das waren die Menschen nicht bereit hinzunehmen. Daraufhin lenkte der König nicht nur ein, sondern senkte den Preis gar von 6 ½ auf 5 Kreuzer, «um dem Militär und der arbeitenden Klasse einen gesunden und wohlfeilen Trunk zu bieten.» Diese erfolgreiche Bierrevolution wurde später als Vorbote der Märzrevolution von 1848 gesehen. Im Hofbräuhaus wurde 1919 die kommunistische Räterepublik ausgerufen, und 1920 hielt die NSDAP hier ihre Gründungsversammlung ab, bei der Adolf Hitler das 25-Punkte-Programm verkündete.

Die Räumlichkeiten sind also doch von sehr unterschiedlichen Kostgängern genutzt worden. In einem Punkt hat Lenins Frau aber recht: Man muss das Bier einfach trinken und sich der fröhlich machenden Wirkung hingeben. So werden die trennenden Differenzen hinweggespült.

/Benjamin Stückelberger

Wettbewerb am Meilemer Herbstmarkt

Besonders schwierig waren die Fragen nicht, die der Old Time Jazz Club am Stand am Meilemer Herbstmarkt stellte. Der Club hat über 600 Mitglieder, der Mitgliederbeitrag ist unglaublich günstig (70 Franken Einzel- und 120 Franken Paarmitgliedschaft), und die Jazznächte finden dieses Jahr zum zweiten Mal statt – und zwar dieses Wochenende!

Alle Antworten richtig und dazu noch das nötige Losglück hatte Elisabeth Fermaud. Sie hat zwei Freikarten für die diesjährigen Jazznächte gewonnen. Herzliche Gratulation!



Floriano Incaio verbindet Jazz mit seiner brasilianischen Herkunft.



Die SMZ Big Band bietet eine attraktive Mischung von Big-Band-Standards.

Fotos: zvg

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Gärtner IN MEILEN

www.alldisgardening.ch Geschäftsführer Alldis Gardening | Neal Alldis

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Liste 5 in den Nationalrat

LORENZ SCHMID

Co-Präsident des sozialliberalen Forums

Nicole Barandun in den Ständerat

lorenz-schmid.ch CVP

Ist Klimaschutz wirtschaftlich?

FDP Die Liberalen

Seit Europas Jugend für das Klima auf die Strasse geht, werden Nachhaltigkeit und Klimaschutz heiss diskutiert. Die FDP hat dazu klare Vorstellungen, die sie jedoch breit abgestützt diskutiert.

FDP-Nationalrat Beat Walti moderiert das Podium zum Thema mit Marie Claire Graf, Initiantin von Klimademonstrationen, Ruedi Noser, FDP-Ständerat und erfolgreicher Wirtschaftsmann, Professorin Dr. Irmi Seidl, Forschungsleiterin an der WSL (Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft) und Wim Ouboter, Erfinder des Mini-Autos «Microlino».

Wenn Sie Fragen, Lösungen oder auch Zweifel zum politischen Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben, kommen Sie in den «Löwen» und diskutieren Sie mit!

Die Podiumsteilnehmenden stellen sich Ihren Fragen, am anschliessenden Apéro gerne auch persönlich.

4. FDP-Podium Bezirk Meilen zum Thema Klimaschutz, Donnerstag, 3. Oktober, 20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal des Restaurants Löwen, Meilen.

/zv

Meilemer Schwimm-Meeting



Am kommenden Wochenende findet das 40. Meilemer Meeting des Schwimmclubs Meilen statt. Zur Jubiläumsausgabe erwartet der SCM rund 330 Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem In- und Ausland.

Am Samstag werden Athleten mit Jahrgang 2007 und älter um die attraktiven Preise schwimmen. Am Sonntag geht der Nachwuchs mit Jahrgang 2008 und jünger an den Start.

Wegen der Veranstaltung ist das Hallenbad am Samstag, 28. und Sonntag, 29. September den ganzen Tag für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen und können sich am Verpflegungsstand des SCM stärken.

Meilemer Meeting des Schwimmclubs Meilen SCM im Hallenbad am 28. und 29. September.

/aku

E-Mobilität zum Anfassen

Anlass der FDP Meilen

FDP Die Liberalen

Bei wolkenlosem Himmel und spätsommerlichen Temperaturen lud die FDP Meilen am letzten Samstag zusammen mit der Auto-Graf AG alle Meilemerinnen und Meilemer ein, sich in die schöne (neue) Welt der (Elektro-)Autos entführen zu lassen.

Nach der Begrüssung mit den FDP-Nationalratskandidaten Astrid Furer und Hans-Jakob Boesch (Präsident der FDP Kanton Zürich) ging es los mit einer kurzweiligen Führung durch den riesigen Betrieb aus eigenen und gemieteten Räumlichkeiten. Firmenpatron Wilfried Graf und Daniel Grob, Mitglied der Geschäftsleitung, zeigten die modernen Showräume mit den neusten Modellen von Mini und BMW, den bekannten Pavillon und die Autowerkstätten der Firma im Dörfli Obermeilen, wo auch sogenannte Fremdmarken und selbst motorisierte Zweiräder instand gestellt und aufbereitet werden. Die Auto-Graf AG ist das grösste Autohaus am Zürichsee mit über sechzig Angestellten und einem Kundentamm von mehr als 6000 Personen



Am Samstag trafen sich die Auto- und E-Auto-Interessierten bei der Auto-Graf AG in Obermeilen. Links Wilfried Graf. Foto: zvg

aus der ganzen Schweiz.

Die ganz Mutigen durften dann einen der ersten massentauglichen reinen Elektrowagen, den BMW i3, probefahren und konnten dabei nur staunen.

Für die kleinen Besucher sorgten am Anlass zwei Betreuerinnen des Meilemer Kindertraum-Hauses mit Spiel und Animation.

Beim anschliessenden Apéro und Ausklang wurde die E-Mobilität breit und durchaus auch politisch-kritisch diskutiert, bis Rainer Stelzer, Präsident der FDP Meilen, der Geschäftsleitung des Betriebs im Namen der Ortspartei dankte und zum Ausklang des herrlichen Tages im Ländeli am See einlud.

/fdp

Wurst und Brot mit Thomas Matter

Bei der Standaktion des Meilemer Nationalrats



Zur kommunikativen Wahlaktion lud letzten Freitag der Meilemer SVP-Nationalrat Thomas Matter. Ab halb fünf Uhr abends erhielten die Passanten auf dem Gemeindehausplatz die Möglichkeit zum Gespräch.

Sie konnten nach Lust und Laune mit dem ortsansässigen Unternehmer und Politiker ins Gespräch kommen und sich bei Speis und Trank mit alteingesessenen und neu zugezogenen Meilemern austauschen.

Der bereits legendäre hellblau-weiße VW-Bus von Thomas Matter machte unübersehbar auf den Anlass aufmerksam. Am Stand und an den Stehtischchen mit feinem heimischem Wein herrschte fast drei Stunden lang ständig Betrieb, und über 120 Gratis-Würste fanden dankbare Abnehmer. Eine freundliche Betreuerin kümmerte sich um die Gäste, die sich gerne und ausgiebig mit Nationalrat Matter unterhielten und vor allem die Zukunft der Schweiz in Europa und den nach den Wahlen rasch zu befüchtenden Abschluss eines Rah-



Thomas Matter (links im Bild) im Gespräch mit Oliver Spiess (rechts) und Nationalratskandidat Domenik Ledergerber (Mitte). Foto: MAZ

menabkommens diskutieren wollten. Aber auch die nach wie vor akute Masseneinwanderung mitsamt den negativen Folgen für Wohlstand und Lebensqualität in der Schweiz wurde ausgiebig thematisiert.

Was die Klimathematik betrifft, so herrschte bei diesem medial aufgepeitschten Thema bei den Anwesenden spürbarer Überdross. Spätestens wenn klar wird, dass der

Mittelstand die Zeche bezahlt und der Staat einmal mehr umverteilt, dürfte ein Umdenken stattfinden. Zu Thomas Matter gesellten sich weitere SVP-Nationalratskandidaten an den Wurststand, nämlich Christoph Mörgeli (Stäfa) und Domenik Ledergerber (Herrliberg), ausserdem der Zweierbob-Olympia-Goldmedaillengewinner Erich Schärer (Herrliberg), der auf der Liste 55plus kandidiert. /svp

Initiative für die Erhaltung der Weid

Die «IG für ein nachhaltiges Meilen» hat beim Gemeinderat eine Einzelinitiative für die Erhaltung der Weid als Grünfläche eingereicht. Sie wurde für gültig erklärt und kommt gleichzeitig mit dem Baurechtsvertrag mit der Stiftung Burkwil am 2. Dezember 2019 vor die Gemeindeversammlung.

Die Initiative verlangt, dass die Weid in Obermeilen für künftige Generationen als Grünfläche erhalten werden soll. Das Grundstück soll dazu in eine Freihaltezone umgezont werden. Die bestehenden Schrebergärten sollen bestehen bleiben und dafür in eine Erholungszone für Familiengärten umgezont werden.

Eine Chance für Meilen

Die «IG für ein nachhaltiges Meilen» sieht dies als Chance für Meilen, ein einzigartiges Stück Natur zu erhalten und damit einen Beitrag zur Biodiversität zu leisten.

1955 wurde die Weid als Bauland eingezont. Seither wurde darüber nicht mehr diskutiert, weil es für öffentliche Bauten vorgesehen war. Doch die Welt hat sich verändert. Heute weiss man viel mehr über den Zusammenhang zwischen Natur und Klimaveränderung, Verstädterung und Insektensterben. Rund alle fünf Stunden wird in der Schweiz eine Grünfläche in der Grösse der Weid verbaut. Es ist für die Initianten wichtig, sich im Kleinen für die Erhaltung der noch wenigen in der Agglomeration vorhandenen Grünstreifen einzusetzen.

Gegensteuer geben

Den Initianten ist es bewusst, dass diese Initiative radikal wirken kann. Doch manchmal braucht es Mut, einen wegweisenden Entscheid für unsere Kinder und Enkel zu fällen. Das Wachstum ist enorm und wird nicht zu bremsen sein. Doch auf gemeindeeigenem Land ist es möglich, Gegensteuer zu geben.

/IG für ein nachhaltiges Meilen



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Kaufe:

Diamanten, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc. Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

079 409 71 54

Eine Woche im vielfältigen Prag

Gemeindereise der reformierten Kirchgemeinde

reformierte
kirche meilen 

Eine sehr interessierte, muntere 24-köpfige Reisegesellschaft unter der sorgsamsten Leitung von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und ihrem Mann Matthias fand sich am 8. September gutgelaunt im Prager Hotel Kampa Garden ein.

Die von der reformierten Kirche angebotene einwöchige Gemeindereise liess keine Wünsche unerfüllt! Gleich am ersten Abend wurde im Restaurant Sarah Bernhardt Jacqueline Sonogo Mettners Geburtstag gefeiert. Ein perfekter Start also!

Bei stets strahlendem Wetter (ausser montags), wurde die Gruppe durch das Leiterteam mit einer extra angefertigten leuchtenden und wehenden Meilemer Fahne durch das menschenreiche Prag gelotst – eine Stadt, in der sogar die Trottoirs eine Augenweide sind, denn sie bestehen aus in Mosaikmustern verlegten farbigen Pflastersteinen. Es ging also dank Fähnchen tatsächlich niemand verloren, und alle hatten gutes Schuhwerk an den Füessen.

Exquisite Führungen dank persönlicher Beziehungen

Prag ist eine prächtige Stadt, ein architektonisches Museum! Und es gibt viele spannende Ausstellungen zu besuchen. Die Nationalgalerie hat ihre Schätze in Palästen, Klöster und Museen in der ganzen Stadt verteilt. Dank ihrem langjährigen Kontakt zum ausgewanderten Meilemer Kunsthistoriker Marius Winzeler konnte Jacqueline Sonogo Mettner ihn wiederum für exquisite Führungen gewinnen. Trotz der eigenen Ausstellungen, die er als Direktor der Nationalgalerie aufbaut und organisiert, nahm er sich viel Zeit. So durften die Gäste mit ihm die phantastischen und einzigartigen böhmischen Gemälde des Mittelalters im Agnes-Klosters bewundern, und dies allein, obwohl gerade die Vorbereitungen für einen grossen, luxuriösen Empfang im Gange waren. Seine weitere Ausstellung «Böhmen-Sachsen: so nah, so fern» im prächtigen Sternberg-Palast sowie dessen Garten, konnten ebenfalls in Ruhe besichtigt werden. Selbstverständlich fehlte auch ein gemeinsamer Spaziergang zur Burg und zurück ins Zentrum nicht.



Gruppenbild vor dem Rudolfinum – vom Vater des Solisten geknipst. Fotos: zvg



Die Meilemer Reisegruppe beim Rathaus mit der astronomischen Uhr.

Jan Hus ganz nah

Ein weiterer Höhepunkt war das Verweilen in der Kirche «St. Martin in der Mauer» und der Vortrag mit Pfarrerin Förster-Blume von der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde Prag. Auch hier waren die Meilemer ganz unter sich! Genau an diesem Ort wurde auf Anweisung von Jan Hus anno 1415 (er selber war bereits nach Konstanz gebracht worden, wo er im gleichen Jahr den Feuertod als Ketzer sterben musste) zum ersten Mal der Laienkelch gereicht.

Eben dieses Symbol der ältesten Protestanten Böhmens, der Kelch, ist für alle sichtbar in einer Nische hinter dem Altar, aufbewahrt. Anschliessend hielt Jacqueline Sonogo Mettner eine feine und schlichte Andacht. Dabei bildete ihr Kurzvortrag zur Reformation unter Zwingli sowie ihre theologische Sichtweise dazu eine stimmige Ergänzung. Beim abschliessenden gemeinsamen Singen des «Grosser Gott, wir loben Dich» und weiterer Kirchenliedern setzte Urs Stauffer an der Orgel zusätzlich feierliche Akzente.

Kulinarische Höhenflüge

Mit Ivo Janousek, dem einheimischen Führer, war die Reisegesellschaft ebenfalls fast täglich unterwegs. Er brachte ihr das jüdische Viertel, den jüdischen Friedhof sowie das politische Prag anschaulich und mit Anekdoten unterhaltsam näher.

Nebst all den vielen Eindrücken blieb trotzdem noch genügend Zeit,

individuell oder in Grüppchen, je nach Gusto, durch die herrliche Stadt zu streifen: Sei es beim Tänzchen auf der Karlsbrücke zu feinen Jazzklängen, beim Einkehren für ein Bierchen im John Lennon Pub unweit der gleichnamigen Graffiti-Wand, beim Törtchen-Schmaus im IF Café oder beim Stöbern nach Souvenirs, alle kamen auf ihre Rechnung!

Selbstverständlich fehlten auch die kulinarischen Höhenflüge nicht. Gespiesen wurde unter anderem nicht nur auf, sondern auch an der Moldau mit herrlichem Blick auf die Prager Burg, man stärkte sich im In-Café Slavia und dinierte zum Abschluss im berühmten Kampa Park Restaurant unweit des Hotels. Als musikalischen Höhepunkt gab es Brahms und Dvorak im Rudolfinum. Natürlich hier wie auch im Nationaltheater (Oper «Carmen») auf besten Plätzen! Der Zufall wollte es, dass just der Herr, den Matthias Mettner für ein Gruppenfoto vor dem Rudolfinum ansprach, sich als Vater des Solisten entpuppte, eines aufstrebenden jungen tschechischen Violoncellisten, dem die Herzen des Publikums nur so zuflogen! Einfach traumhaft war sein Spiel!

Am 14. hiess es dann, von Prag Abschied zu nehmen. Die Meilemer durften eine sehr gelungene, bereichernde und perfekt organisierte, kurzweilige und fröhliche Woche geniessen. Danke an Jacqueline und Matthias Sonogo Mettner! Da capo!

/csch

Aus der kanadischen Wildnis nach Meilen

Das erste Album von «Goldschatz» ist da

Der Musiker Timothy Jaromir und die schweizerisch-kanadische Künstlerin Rykka, beide in Meilen zu Hause, verzaubern unter dem Namen «Goldschatz» mit verträumten Americana-Folk-Perlen.

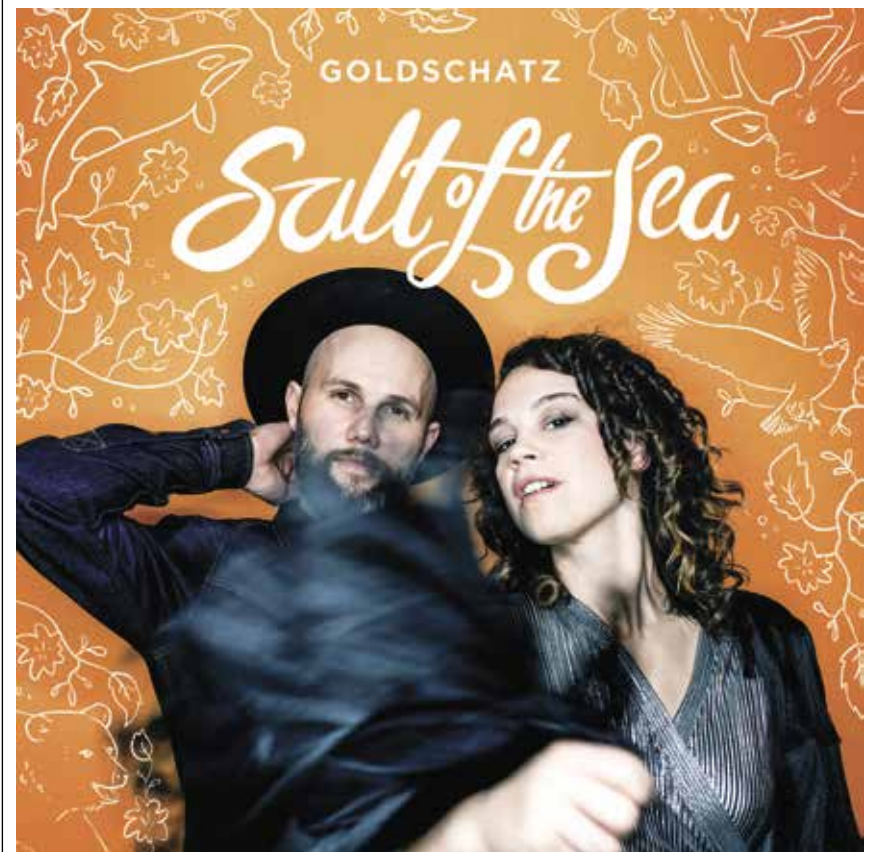
Am Freitag, 4. Oktober veröffentlicht das Duo sein Erstlingswerk «Salt of the Sea». Dafür machte die Band einen Abstecher nach Toronto, Kanada, um mit dem renommierten Produzenten David Gavan Baxter zu arbeiten. Mit ihm zusammen entstanden im «Knob & Tube Recording» acht Songs, die vorwiegend auf einer entlegenen Insel in der kanadischen Wildnis geschrieben wurden.

Auf «Salt of the Sea» steht die handgemachte, unverfälschte Musik im Vordergrund, wodurch die beiden Charakterstimmen besonders gut

zur Geltung kommen. Der Opener «North 49» bringt die Sehnsucht nach Wildnis direkt auf die Ohren, in «Darkest Times» hingegen wird die bedingungslose Liebe besungen, in der nicht immer alles rosafarbig scheinen kann. Persönliche Geschichten, viel Gefühl und Leidenschaft für die Musik, das steckt in Goldschatz' Truhe.

Obwohl Timothy Jaromir und Rykka schon seit Jahren in der Musikszene unterwegs sind, gründeten sie erst 2018 ihr gemeinsames Projekt «Goldschatz». 2016 standen sie erstmals zusammen im Studio, und mit dem Duett «Don't You Honey Me» waren die Vollblutmusiker in den deutschen Airplay-Charts vertreten (damals unter dem Namen Timothy Jaromir feat. Rykka).

/zvg



Timothy Jaromir und Rykka im Duett auf «Salt of the Sea».

Foto: zvg

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger



OFFENE ATELIERS '19

offeneateliers.ch



28. - 29. Sept.

12.00 - 19.00

Lea Pianna

Thomas Jörger

Alexandra Zilioli

Pablo Haas

Erlenbach - Herrliberg - Feldmeilen



Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Hormone in Balance



Zu Gast im Lifestyle Café bei «Food & Mood – Healthy Events» in Feldmeilen ist die Hormon-Expertin Christine Rosa Thanner vom Zentrum für Vitalität und Hormon-Power. Im nächsten Lifestyle Café erfährt man alles über die wichtigsten Hormone und darüber, welche Wirkungen sie haben und was man für eine gute Hormonbalance tun kann. Auch bioidentische Hormone sind ein Thema, und es wird erklärt, weshalb sie besser sind als synthetische, warum die Pille für viele Frauen mühsame Nebenwirkungen hat und wie man auch in und nach der Menopause schlank und schön bleibt. Es gibt ausserdem eine Fragerunde sowie einen kleinen «Hormoncocktail» zum Apéro. Hormone gut – alles gut! Um Anmeldung wird gebeten an hello@foodandmood.ch oder Tel. 078 896 30 52.

Lifestyle Café zum Thema Hormone bei «Food & Mood», General-Wille-Strasse 145, Feldmeilen. Samstag, 28. September, 10.30 bis ca. 12.00 Uhr. Eintritt 25 Franken.

/iber

Musikbegeisterte Mitsänger gesucht

Gospelweihnacht 2019 mit Proben ab Ende Oktober



Die Gospelweihnacht 2018 war ein echtes Erlebnis und weckte in der vollen Kirche am See Emotionen. Nach den Herbstferien beginnen nun die Proben für das diesjährige grosse Gospelprojekt, bei dem der Gospelchor der Kantorei Meilen mit dem Ad-hoc-Gospelchor Egg/Esslingen zusammenspannt.

Erneut sind Musikbegeisterte herzlich zum Mitsingen eingeladen. Am Wochenende vom 4. Advent wird das stimmungsvolle Programm mit Gospel-Bearbeitungen, afrikanischem Liedgut und Weihnachtsliedern aufgeführt. Die Chöre singen zusammen mit einer dreiköpfigen Band im gottesdienstlichen Rahmen in den reformierten Kirchen Meilen und Egg.

Eine gemeinsame Probe der beiden Partnerchöre findet am 16. November statt. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste leitet Kantor Ernst Buscagne mit Unterstützung



Die Gospelweihnacht 2018 war ein grosser Erfolg (Bild) und erfährt nun eine Neuauflage. Foto: zvg

von Flurina Ruoss, Co-Leiterin des Gospelchors der Kantorei Meilen. Die Proben finden statt ab Donnerstag, 24. Oktober wöchentlich um 19.45 Uhr im Chilesaal Zentrum Leue, Kirchgasse 2, Meilen. Aufführungen in Meilen am 21. Dezember, 18.15 Uhr und in Egg am

22. Dezember, 17.00 Uhr. Sängerinnen und Sänger, die mitwirken möchten, werden gebeten, beide Aufführungstermine zu reservieren. Information und Anmeldung bei ernst.buscagne@zh.ref.ch.

www.kantorei-meilen.ch /gle/ebu

Docupass-Workshop

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Am 4. und 18. November führt Pro Senectute Kanton Zürich in Meilen einen zweiteiligen Docupass-Workshop durch. Der Docupass umfasst Unterlagen von der Patientenverfügung bis zum Vorsorgeauftrag.

Die Teilnehmenden erhalten Informationen und Unterstützung in der Anwendung dieses umfassenden Vorsorgedossiers.

Die Teilnehmerzahl umfasst maximal acht Personen, damit die Fragen und die Situation der einzelnen Teilnehmer im vertraulichen Rahmen besprochen werden können. Der Preis beträgt 80 Franken für 2 mal 2 Stunden.

Interessierte können das Infoblatt mit Anmeldetalon und Situationsplan bei Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Pfannenstiel, Meilen, von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr unter der Tel-Nr. 058 451 53 20 anfordern.

Docupass-Workshop, Montag, 4. und 18. November, 14.30 bis 16.30 Uhr im Treffpunkt beim unteren Dorfplatz, Meilen

/lka

Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott; geduldig begeben mich in seine Hand. Nichts kann mir mehr schaden.

Psalm 62.2

Das einzig Wichtige im Leben, sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserem lieben Mami, Grand-Maman und Schwiegermami

Andrée Liliane Jeker-Piaget

27. August 1943 – 21. September 2019

Trotz schwerer und langer Krankheit, die Du mit ausserordentlicher Tapferkeit und Würde getragen hast, durften wir noch wunderschöne Jahre mit Dir erleben. Dafür sind wir unendlich dankbar. Wir vermissen Dich.

Peter Jeker
Vanessa Jeker May und Alexander May
mit Balduin und Frederik

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 1. Oktober 2019 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt. Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Wer möchte, unterstütze im Sinne von Andrée die Krebsliga Schweiz, PC 30-4843-9 oder Médecins Sans Frontières, PC 12-100-2.

Traueradresse: Peter Jeker, Im Schönacher 26, 8706 Feldmeilen

*In Liebe geboren.
In Liebe gelebt.
In Liebe gestorben.*

HERZLICHEN DANK

Und überall sind Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die an dich erinnern und dich so weiterleben lassen.

Sylvia Haas-Widmer

16. Juli 1930 – 2. September 2019

Die herzliche Anteilnahme so vieler Menschen, die tröstenden Worte, liebevollen Zeilen, helfenden Hände, die zahlreiche Teilnahme an der Trauerfeier und grosszügigen Spenden an die von Sylvia gewählten Institutionen haben uns sehr berührt und erfüllen uns mit grosser Dankbarkeit.

Ein besonderer Dank geht an:

- das Pflegepersonal des Alterszentrums Platten in Meilen sowie des Alterszentrums Emmaus und des Spitals in Männedorf für die fürsorgliche Pflege in den letzten drei Monaten
- Frau Dr. med. Daniela Tyercha für die verständnisvolle ärztliche Betreuung
- Herrn Pfarrer Daniel Eschmann für die einfühlsam gestaltete Trauerfeier
- Sylvias Nachbarn für die grossartige Unterstützung, die es ihr ermöglichte, bis fast zu ihrem Lebensende in ihrer Wohnung zu bleiben
- die «Berner», deren andauernde Liebe zu Sylvia uns tief bewegt hat
- Vreni Stauffer und Ruth Saltuari für die jahrzehntelange Freundschaft zu Sylvia und die hingebungsvolle Begleitung bis zum Abschied – sie waren der Familie eine grosse Stütze.

Schliesslich danken wir von Herzen all jenen Menschen, die Sylvia wohlwollend ein Stück auf ihrem Weg begleitet haben, in guten und in schlechten Zeiten. Sie ist nicht mehr da, wo sie war, aber überall, wo wir sind.

Meilen, im September 2019

Die Trauerfamilie

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 27. Sept.

14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue
«Profil pour deux – Monsieur Pierre geht online»
Kostenbeitrag: Fr. 5.00

Samstag, 28. Sept.

9.15 Club 4, Projekttag 1, Bau

Sonntag, 29. Sept.

9.45 Jazzgottesdienst, Kirche
«Ev'rybody Have a Good Time»
Pfr. Sebastian Zebe,
Gospelchor der Kantorei Meilen und Special Guest Malcolm Green

Montag, 30. Sept.

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 1. Oktober

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 2. Oktober

19.15 va bene-Kurs, KiZ Leue
«Lebenswelt von Menschen mit Gedächtniseinschränkungen»
Ursula Jarvis, Sozialdiakonin

 **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**
www.kath-meilen.ch

Samstag, 28. Sept.

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Sept.

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Oktober

8.45 Rosenkranz
9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion

Donnerstag, 3. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum Platten

Veranstaltungen

«Curtain up!»



Der Musikverein Meilen erfreut das Publikum am 4. Oktober um 20.00 Uhr im Gasthof Löwen mit einem spannenden und vielseitigen Unterhaltungsprogramm.

Wie immer wurde ein bunter Strauss an Kompositionen und Arrangements für Blasorchester zusammengestellt. Die Musiker hoffen, damit für jeden Geschmack etwas gefunden zu haben.

Unter dem Titel «Curtain up!» (Vorhang hoch) mit der gleichnamigen Eröffnungsnummer wird traditionell im Sommerhalbjahr jeweils als Kontrast zu den Jahreskonzerten auf eher leichtere Kost gesetzt. Das «leicht» bezieht sich jedoch nicht unbedingt auf den Aufwand an Probenarbeit.

Mit «How to train your Dragon» aus der animierten Verfilmung der gleichnamigen Kinderbuchreihe haben sich die Musiker wortwörtlich ein ziemliches Monster vorgenommen, das es zu zähmen galt. Dazu gesellt sich ein weiteres furioses Meisterwerk aus der Feder des grossen Filmmusikkomponisten John Williams. Der Western «Cowboys» erschien 1972, und der Soundtrack zum Film lässt den wilden Ritt durch die Prärie mehr als nur erahnen.

Zu diesen beiden Highlights gesellen sich einige andere bekannte Klassiker, gespielt mit viel Drive und Begeisterung von den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Meilen. Man darf sich auf jeden Fall auf ein aufregendes und beschwingtes Konzert freuen.

Kulinarisch werden die Zuhörerinnen und Zuhörer im Gasthof Löwen selbstverständlich ebenfalls nicht zu kurz kommen.

«Curtain up!», Konzert des Musikverein Meilen, Freitag, 4. Oktober, Gasthof Löwen Meilen.
Festwirtschaft ab 19.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr. /rbe

Tag der offenen Tür



Der Umgang mit dem Smartphone oder dem Tablet wird Schwerpunkt des «Tages der offenen Tür» in der Computeria sein.

Unter dem Motto «Ihr Handy oder Tablet kann mehr, als Sie denken» wird während des ganzen Tages eine kurze Präsentation gezeigt, die diverse Apps und deren Anwendung erklärt.

Es gibt Apps, die man als Helfer beim Wandern einsetzen kann oder beim Beobachten von Tieren und Pflanzen in der Natur. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie rein. Selbstverständlich kann man auch Fragen zu anderen digitalen Themen stellen.

Tag der offenen Tür in der Computeria, Montag, 30. September, 9.00–12.00 Uhr und 13.30–16.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Telefon 076 309 45 52.

www.computeriameilen.ch

/zvg

Basketball-Camp in den Herbstferien



Die Goldcoast Wallabies veranstalten in den bevorstehenden Herbstferien wieder ein Camp für basketballinteressierte Mädchen und Jungs von 6 bis 19 Jahren.

Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Basketball-Crack: Unter der Leitung von Headcoach Kim Li können sowohl Vereinsmitglieder als auch Nicht-Mitglieder entweder in einer täglichen zweistündigen Trainingseinheit (10.00 bis 12.00 Uhr) oder im Tagescamp (10.00 bis 16.00 Uhr, inklusive Mittagessen) ihre Fähigkeiten im Spiel mit dem orangenen Ball erweitern und dabei eine Menge Spass haben.

Das Camp findet in der ersten Schulferienwoche vom 7. bis 11. Oktober in der Sporthalle Allmendli in Erlenchbach statt.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung – ab sofort bis 1. Oktober – sind über die Geschäftsstelle (andre.beetschen@wallabies.ch) oder die Website www.wallabies.ch/events/herbstcamp erhältlich. /kki

Der schöne Wochentipp

Lachen mit Bach

Sängerinnen und Sänger des Motettenchors Meilen gestalten zusammen mit der Mini Philharmonie unter der Leitung von Aurelia Weimann-Pollak am Sonntag, 29. September in der reformierten Kirche Uetikon ein Konzert zum Thema «Johann Sebastian Bach und der Humor».

Die von Armin Brunner verfassten Texte zu dieser Spurensuche trägt Katharina von Bock vor.

Hatte Johann Sebastian Bach Humor? – Seine Werke und deren Wirkungsgeschichte vermitteln eher eine grosse Ernsthaftigkeit, rufen Respekt und Bewunderung hervor. Man könnte jedoch bei genauerer Betrachtung feinere Varianten wie heitere Gelassenheit, eventuell auch ein bisschen Spott oder Ironie in Bachs Musik entdecken.

Das Publikum darf also gespannt sein, was Armin Brunner auf seiner Reise durch das Leben des berühmten Komponisten alles entdeckt hat. Die Schauspielerinnen Katharina von Bock wird seinen Text in gewohnt lebendiger Weise vortragen. Mit kleineren Musikbeispielen aus Bachs Suiten, der Kaffeeantate oder tänzerischen Melodien, belegen die Mini Philharmoniker und die Chorsänger, dass Bach ein Mensch mit vielen Facetten und auch durchaus bodenständig war.

Konzert zum Thema «Johann Sebastian Bach und der Humor», Sonntag, 29. Sept., 17.00 Uhr, reformierte Kirche Uetikon. /mbe

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter

Dorli Hösli-Heer

5. Oktober 1920 – 21. September 2019

Nach einem reich erfüllten Leben hat sich ihr Lebenskreis geschlossen und sie durfte friedlich einschlafen. Wir danken für alles, was du uns in deinem Leben geschenkt hast.

In liebevoller Erinnerung:

Peter Hösli und Ueli Wirth
Martin Hösli und Antonia Hösli-Cafilich
Philipp Hösli
Janine Hösli
Flurina Weiss
Therese Hauser
Madlaina Hauser
Fridolin Hauser

Die Trauerfeier findet am Montag, 30. September 2019 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt.

Statt Blumenspenden gedenke man: Verein Spitex Zürichsee, IBAN CH21 0900 0000 8002 4026 2, Vermerk: Dorli Hösli-Heer

Traueradresse: Martin Hösli, Sagenrainstrasse 24b, 8320 Fehraltorf

PSYCHOLOGE DES JAHRES



Senkt das Depressions-Risiko bei Menschen um 50 Prozent.
Hunde sorgen für mehr Bewegung und soziale Kontakte. Das ist Balsam für die Seele.
Spenden: PC 80-2311-7 zürcher tierschutz

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Herbstferien

Montag, 7. Oktober bis Freitag, 18. Oktober 2019

Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.30 – 13.30 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine erholsame Zeit.

www.meileneranzeiger.ch

Ein sensationeller Fund

Bronzezeit-Dolch im Ortsmuseum abgegeben



Im Sommer übergab ein Ehepaar Leemann aus Benglen dem Ortsmuseum einige Fundgegenstände, die der Ehemann in seiner Jugend, als er noch in Meilen wohnte, per Zufall im See beim Strandbad Dorf (Schellen) beim Tauchen gefunden hatte. Darunter befand sich ein undefinierbarer, dolchähnlicher Gegenstand. Um das Alter und die Bedeutung des Fundes abzuklären, wurde er an die Kantonsarchäologie geschickt.

«Altertum von wissenschaftlichem Wert»

Die Antwort liess nicht lange auf sich warten: Beim fraglichen Gegenstand handle es sich zweifelsfrei um einen sogenannten Kannelürendolch aus Bronze aus der frühen Bronzezeit um 1650 v. Chr. Die Klinge und die Pflocknieten zur Befestigung des Griiffs haben glücklicherweise bis heute überdauert, der ursprünglich vorhandene Holzgriff ist aber leider dem



Die Dolchklinge aus der frühen Bronzezeit ist mehr als 3600 Jahre alt.

Foto: zvg

Zahn der Zeit zum Opfer gefallen. Kannelürendolche sind bei uns äusserst selten. Offenbar besitzt das Landesmuseum bisher nur ein Exemplar.

Da es sich um ein «Altertum von wissenschaftlichem Wert» im Sinn

von Art. 724 ZGB handelt, ist der Dolch Eigentum des Kantons Zürich und wird deshalb in die kantonale Sammlung aufgenommen. Er wird zur Zeit fachgerecht restauriert und konserviert. Der Stiftungsrat des Ortsmuseums wird

diesen wertvollen und einmaligen Fund im Einvernehmen mit dem Kanton bei Gelegenheit gerne der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Das Ortsmuseum sammelt
Das Ortsmuseum sammelt nach

wie vor Objekte, die aus Meilen stammen oder mit Meilen in Beziehung stehen, auch solche, die für die heutige Kultur in der Gemeinde typisch sind. Aus räumlichen Gründen ist es jedoch leider nicht möglich, grösseres Museumsgut wie Möbel oder Maschinen zu sammeln.

Unseren Nachfahren soll es möglich sein, das Leben in der Meilen in früheren Zeiten zu rekonstruieren. Um dieses Ziel zu erreichen, ist das Ortsmuseum auf Schenkungen aus der Bevölkerung angewiesen. Kurator Michel Gatti (Tel. 044 923 50 85, michel.b.gatti@gmail.com) nimmt entsprechende Anfragen sehr gerne entgegen.

Ein weiteres Bestreben des Ortsmuseums ist es, mit interessanten Ausstellungen die Meilemer Geschichte zu dokumentieren. Der Ausstellungsbetrieb ist aber nur möglich, wenn genügend Freiwillige bereit sind, an Ausstellungstagen eine Aufsichtsfunktion zu übernehmen. Interessenten sind freundlich eingeladen, sich bei Werner Wunderli (Tel. 044 923 21 60, werner.wunderli@bluewin.ch) zu melden.

/mga

Zehntausende auf der Seestrasse



Es ist fast ein Rekord: Nach Schätzungen der Veranstalter waren am SlowUp vom letzten Sonntag rund 34'000 Menschen zwischen Meilen und Schmerikon unterwegs – vermutlich waren es in erster Linie dank dem sonnigen und freundlichen Herbstwetter so besonders viele. Mit Ballons, Windrädli, Gummibärli und anderen Bhaltis beschenkte Kinder pedaltan auf der autofreien Seestrasse, während die Grossen das erste Glas Suuser des Jahres bei Schwarzenbach Weinbau in Obermeilen durch die Kehle rinnen liessen.

/maz

Bis zur perfekten Ausgewogenheit

Bilder von Hansjörg Flückiger, Skulpturen von Beatrice Charen



Die Schwabach Galerie zeigt ab kommendem Sonntag Bilder des Malers Hansjörg Flückiger und Skulpturen der Bildhauerin Beatrice Charen.

Der Maler Hansjörg Flückiger wurde 1938 in Luterbach (SO) geboren und absolvierte nach der Sekundarschule eine handwerkliche Ausbildung. Da sein zeichnerisches Talent schon früh erkannt wurde, konnte er sich anschliessend an die Kunstgewerbeschulen Luzern und Zürich zusätzlich im Zeichnen weiterbilden und das Diplom für das höhere Lehramt des Kantons Zürich im Zeichnen erwerben. Den Beruf des Lehrers übte er während 34 Jahren an der Kantonsschule Winterthur aus.

Der Künstler sucht Farbe und Form für seine Vision

Hansjörg Flückiger sucht in der Kunst immer wieder neue Wege und verwebt verschiedene Materialien in seinem Werk miteinander. Das ist in der Ausstellung sehr gut sichtbar, indem er in der Malerei die Dreidimensionalität einbringt. Er schafft etwa einen wunderschönen, verhalten farbigen Nachthimmel und montiert vor das Gemälde wie ein aus Holz ausgesägtes Fenster, durch das dem Betrachter wie durch ein Teleskop die ganze Weite und Tiefe des Firmaments vermittelt wird. Es entsteht so ein Bild von packender Schönheit und Sensibilität, ein Sternenhimmel, wie wir ihn in unseren Gegenden durch das viele Licht nicht mehr erleben können.

Auf den ersten Blick denkt man, seine Bilder entstehen sehr schnell. Aber das täuscht. Flückiger hat zuerst eine Vision von dem, was er malen will. Dann beginnt das Suchen nach Farbe und Form. Er hat die Idee in sich, weiss aber noch nicht, wie er sie zum Ausdruck bringen will. Und das kann er nur über das Sinnieren beim Malen. Es ist ein längerer Entstehungsprozess, bis er und das Werk im Einklang sind.

Wunderschön und grazil

Die Skulpturen der in Cevio (TI) lebenden Bildhauerin Beatrice Charen strahlen vor Lebensfreude. Sie erzählen Geschichten, die wir in den Gesichtern der Figuren lesen



Eines der Werke von Hansjörg Flückiger: Packende Schönheit.



Zarte Skulptur von Beatrice Charen.

Foto: zvg

können. Es sind wunderschöne, zarte Frauenkörper und Köpfe aus Marmor, Travertin, Steatit, Speckstein und Alabaster. Die Künstlerin verbrachte ihre Kindheit und Jugendzeit in Davos, wo die Liebe zur Natur und zum Zeichnen geweckt wurde. Wanderjahre führten sie durch verschiedene Länder und Kontinente und schliesslich nach Cevio.

Schon beim Eingang empfängt den Besucher ein wunderschöner Frauenkopf, schmal wie bei Giacometti, die Haare wehen im Wind. Die Figuren sind sehr grazil und von perfekter Ausgewogenheit, oft in Kom-

bination mit Glas oder anderen Materialien. Auch Tiere und Engel bevölkern das Werk. Wobei die Engel, da sie frei sind von falscher Religiosität, besonders bezaubern.

Ausstellung in der Schwabach Galerie, Schwabachstrasse 50, Meilen. Vernissage am 29. September, 15.00 bis 17.00 Uhr. Bis 27. Oktober. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr. Apéro am 13. Oktober.

www.schwabachgalerie.ch

/Gernot Mair

Neues Semester in der Sprachschule Meilen

Es hat noch freie Plätze!



Nach den Herbstferien startet das Wintersemester 2019/20 der Sprachschule der Frauenvereine Meilen. Das Angebot ist vielseitig, nicht nur in Sachen Sprachen, sondern auch innerhalb der Niveaus.

Die Sprachschule Meilen darf auf ein langjähriges Bestehen zurückblicken und gehört zum Kernangebot der drei Frauenvereine in Meilen. Die engagierten Lehrerinnen haben schon vielen Dutzend Schülerinnen und Schülern neben mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen auch Bräuche und Eigenarten des jeweiligen Landes vermittelt. Mit Herzblut wird gesprochen, geschrieben, gelesen, diskutiert und die Freude an der Sprache weitergegeben.

Am 21. Oktober beginnt das Wintersemester, und die zahlreichen Kurse verfügen über freie Plätze.

Erweitertes Angebot

Sechs Kurse ergänzen das bereits

sehr vielseitige Angebot. Geplant sind bei den Tageskursen ein Deutschkurs A2/B1, ein Italienischkurs A1 (Anfänger), ein Spanischkurs A1 (Anfänger) sowie ein Portugiesischkurs (Brasilianisch) A1 (Anfänger). Ebenso werden zum ersten Mal zwei Abendkurse angeboten – Italienisch B1 und Italienisch A1 (Anfänger).

Wänd Sie parlez Italiano or español? O qué?

Wem obiger Satz nicht ganz geheuer ist, soll sich nicht abschrecken lassen. Die Sprachschule Meilen bietet Kurse in Schweizerdeutsch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch (Brasilianisch) an. Innerhalb der einzelnen Sprachen gibt es Lektionen für unterschiedliche Leistungsstufen. Die Kurse finden tagsüber und neu auch abends statt – im Schälehuus oder im Haus zum Bau an der Kirchgasse.

Interessierte Personen finden alle weiteren Informationen zu den Kursen, den Kurszeiten, den Kosten und den Lehrerinnen unter www.fvmeilen.ch oder direkt bei Franziska Tanner, sprachschule@fvmeilen.ch oder Telefon 077 417 42 66. /zvg

Von der Wiese zur bunten Landschaft

Herbstfest im Gemeinschaftsgarten «Minga vo Meile»



Vor rund einem Jahr begann die Verwandlung einer Wiese in die vielfältige und farbige Landschaft des erweiterten Gemeinschaftsgartens am Aebletenweg zwischen Meilen und Uetikon. Eine öffentliche Führung bietet Einblick.

Mit verschiedenen Elementen wurde und wird die bisherige monotone Fläche in unterschiedliche Mikroklimata umgestaltet, welche je eigene Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere aller Grössen schaffen. Mit den Ast- und Steinhäufen sind Rückzugsorte für Hermelin und Mauswiesel angelegt worden, und die Neubepflanzung mit Hochstammobstbäumen, Sträuchern und mehrjährigem Gemüse nach dem Agroforstkonzept verspricht einen haushälterischen Umgang mit dem Wasser. Erstes mehrjähriges Gemüse wie Artischocken wurde schon



Der Gemeinschaftsgarten, gesehen aus der Vogelperspektive. Foto: zvg

auf der Fläche geerntet und macht neugierig auf die nächsten Jahre. Die vielen kleinen und spannenden Details dieser Wandlung werden in einer Führung durch das Agroforstsystem am Samstag, 5. Oktober ab 13.30 Uhr im Rahmen des Herbstfests dem breiten Publikum vorgestellt.

Treffpunkt ist der Aebletenweg 32 in Meilen. Es ist keine Anmeldung nötig. Bei Regenwetter findet die Führung am 12. Oktober statt.

www.minga.ch

/rba

Sie suchen:

- Fotofachgeschäft • Optiker • Gärtner
- Drogist • Yogaschule • Druckerei ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

Im Falle eines
Stromausfalles:



STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN**

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Der HGM-Vorstand v.l.: Karin Sommerhalder, Nadja Breu, Thomas Steiger, Marco Masucci, Marcel Bussmann, Markus Frei und Christian Diggelmann. Foto: MAZ

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See



Tel. 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch
www.toller-loher.ch

Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

Sie vertreten die Gewerbler

Der Handwerks- und Gewerbeverein Meilen (HGM) ist ein Zusammenschluss von Gewerbetreibenden in Meilen. Die über 200 Mitglieder stammen aus dem handwerklichen Gewerbe, dem Handel und dem Dienstleistungssektor. Der HGM sammelt und vertritt ihre Interessen, sorgt für Kontakt mit den Behörden und fördert den Austausch und das Netzwerk. Dank regelmässigen Treffen oder anderen Veranstaltungen pflegen die Mitglieder regelmässig oder spontan den Kontakt untereinander.

Marcel Bussmann: Präsidium
Der Chef des Restaurant Löwen ist langjähriges (Vorstands-)Mitglied des HGM. Seit 2014 kümmert er sich als Präsident um allgemeine Anfragen, koordiniert und delegiert. Er leitet die Vorstandssitzungen und führt im April durch die Generalversammlung.

Christian Diggelmann: Vizepräsident/Kassier
Als Kassier ist Christian Diggelmann verantwortlich für Budget und Jahresrechnung. Der Geschäftsstellenleiter der UBS Meilen ist HGM-Vizepräsident.

Marco Masucci: Jahresprogramm/Administration
Der dipl. Hörgeräteakustiker und Augenoptiker EFZ ist Mitinhaber von Schneider Optik & Akustik, kümmert sich um das Jahresprogramm und erledigt administrative Arbeiten.

Markus Frei: Handwerker
Der Inhaber der Frei AG und ausgebildete Innendekorateur ist als Nachfolger von «Stikel» Schwarzenbach seit letztem April direkter Ansprechpartner für alle Handwerker und bringt deren Anliegen im Gremium ein.

Nadja Breu: Detaillisten/Aktivitäten
Die dipl. Architektin führt das Ein-frau-Unternehmen «gestaltbar». Sie vertritt die Anliegen der Detaillisten und ist mitverantwortlich für die Aktivitäten des HGM wie etwa die Glacé-Aktion oder das Weihnachts-Gutschein-Büchlein.

Thomas Steiger: Beisitzer
Der Gemeinderat und Inhaber der Burg-Schlosserei sorgt als Beisitzer für den direkten Draht zur Gemeinde. Er vertritt die Anliegen von Handel, Dienstleistung und Gewerbe im Gemeinderat.

www.hgm.ch

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

EKZ Eltop

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch

Nah. Schnell. Professionell.

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

BeSt PRODUCTIONS

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

**l ö w e n
m e i l e n**

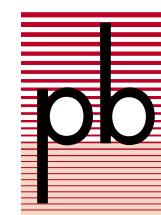
seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch

**ammann gartenbau
meilen**
plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Wasser-Wärme
**Hersperger
Meilen**
044 925 55 55

**e Engeler
Lampen AG**

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Cora machte das Rennen

Die «Miss Meilen» kommt wieder vom Hof Arbach

Bereits zum dritten Mal fand die Viehschau statt am Berg wieder im Dorfzentrum statt. Auf dem Pausenplatz West präsentierten sechs Landwirtschaftsbetriebe aus Meilen ihre schönsten Kühe. Auch ein Muni und ein junger Stier waren dabei.

In diversen Kategorien wurden die Kühe von Experten bewertet und prämiert. Während am Morgen die sogenannten technischen Merkmale wie Grösse, Harmonie oder Gang in diversen Unterkategorien bewertet werden, zählten bei den Sonderprämierungen am Nachmittag jeweils andere Werte. Speziell prämiert wurden die «Schöneuter» in zwei Alters-Kategorien, es gab einen Mutter-Tochter-Wettbewerb, und die «Miss Public» und die «Miss Meilen» wurden erkoren.

Mit welchen Kühen der Besitzer ins Rennen geht, kann er selber entscheiden. Adrian Haggenschmied vom Hof Hinterburg: «Ich bringe grundsätzlich nur Tiere an die Viehschau, die absolut fit sind. Auch wenn ich von den technischen Aspekten her bessere Kühe im Stall hätte, nehme ich sie nicht mit, wenn sie einen schlechten Tag haben.» Bei der Auswahl für die Nachmittagsprämierungen sind die Ergebnisse des Morgens ausschlaggebend. Man zeigt die Tiere, die eine Topplatzierung erhalten haben. Landwirt Reto Alig ergänzt: «Es ist ein bisschen wie beim Schwimmen. Wer die ersten Gänge nicht gewinnt, hat auch keine guten Chancen, in den Schlussgang zu kommen.»

Diese Taktik ging für die Kooperation R. Alig/U.Goldschmied vom Hof Arbach bestens auf. Kuh «Cora»



Nach 2016 und 2017 gewann «Cora» auch 2019 die Wahl zur «Miss Meilen».

Foto: Urs Roffler

gewann am Morgen bereits die Kategorie 20 («Fleckvieh, ältere») und wurde, wie schon 2016 und 2017, auch noch zur «Miss Meilen» gekürt. Auch 2018 gewann eine Kuh aus dem Stall Alig/ Goldschmied in

dieser Kategorie. Besonders gelobt wurden Coras Gang und Harmonie. Während alle anderen Preise und Kategoriensiege von Experten vergeben werden, wird die «Miss Public» von einer Laien-Jury gewählt. «Joana»

von Hansueli Arnold machte hier das Rennen. Natürlich darf an einer Viehschau auch der Jööh-Effekt nicht fehlen. So konnte man junge Kälbli, Schafe oder die kleinen Dahomey-Rinder

Auszug aus der Rangliste

Schöneuter Braunvieh
Junge Kühe, 1. & 2. Laktation
«Joana», Hansueli Arnold

Schöneuter Fleckvieh
Junge Kühe, 1. & 2. Laktation
«Kaja», Hansueli Arnold

Schöneuter Braunvieh
Ältere Kühe, 3. & folgende Laktation
«Alpenrose», Hansueli Arnold

Schöneuter Fleckvieh
Ältere Kühe, 3. & folgende Laktation
«Cora», R. Alig/
U. Goldschmied

Mutter-Tochter-Wettbewerb
«Ramira/Pauline»,
R. Alig/U.Goldschmied

Miss Public
«Joana», Hansueli Arnold

Miss Meilen
«Cora», R. Alig/
U. Goldschmied

streicheln. Es gab ein Gumpizelt für die Kinder, Verkaufsstände und eine Festwirtschaft, und vor dem Mittag wurde ein Apéro offeriert.

/fho



Die Kühe wurden in diversen Kategorien bewertet.



Jedes Tier wurde in seiner Kategorie den Experten präsentiert.



An einer Viehschau dürfen auch die Einschäller nicht fehlen.



Vom Hof Arbach kamen drei verschiedene Kälbli-Rassen: Jersey, Braunvieh und Holstein.



Die Wanderpreise wurden von Sponsoren zur Verfügung gestellt. Wer dreimal denselben Preis gewinnt, darf ihn behalten, muss für die nächste Schau aber einen neuen organisieren.



Das Kälbli liess sich die Streicheleinheiten gerne gefallen. Fotos: MAZ

Calendarium 60+ Oktober 2019

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Info-Zentrale
Dorfstr. 78, 8706 Meilen

Senioren-Wanderung

Dienstag, 1. Oktober. Ganztageswanderung Husemersee, Zürcher Weinland. Treffpunkte: 8.30 Uhr Feldmeilen, 8.45 Uhr Bhf. Meilen. Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Spielnachmittag

Freitag, 4. Oktober, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SFS, Tel. 079 315 40 08.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 17. Oktober, Besuch bei der Stützpunktfeuerwehr Meilen, Bruechstrasse 7, mit Patrik Wayandt, 14.35 bis ca. 16.00 Uhr, Auskunft: Christian Krauer, SfS, Tel. 044 923 48 67.

Altersforum Meilen

Dienstag, 22. Oktober, «Leben teilen – soziales Umfeld stärken», 14.30 bis ca. 17.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen. Anmeldung bis 14. Oktober an swaehli@meilen.ch.

Carfahrt

Mittwoch, 30. Oktober. Bisisthal, Muotathal, Mittagessen-Fahrt. Verschiedene Einsteigeorte ab 10.00 Uhr, Anmeldung: Ursula Fitzi, Pro Senectute, Tel. 044 923 07 47.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 31. Oktober. Obersee: Wagen – Schmerikon – Eschenbach, Treffpunkt Bhf. Meilen 8.45 Uhr, Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

Ausblick: Docupass-Workshop

2-teiliger Nachmittagsworkshop zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag mit der Möglichkeit, persönliche Fragen einzubringen. Montag, 4. und 18. November, 14.30 – 16.30 Uhr. Kosten: 80 Franken. Ort: Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Anmeldung bis 25. Oktober: dc.pfannenstiel@psz.ch, Telefon 058 451 53 20.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Eine ruhige, beruhigende Kraft

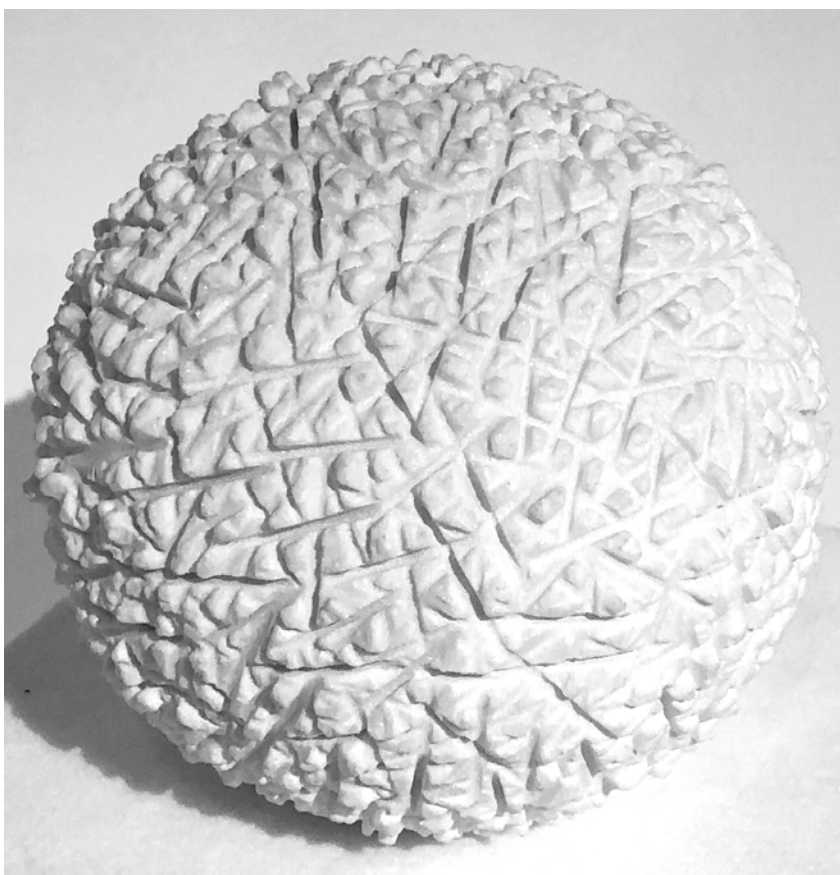
Dieter Kränzlein mit «weiss +»

Die Galerie Ute Barth im Seefeld zeigt die neuesten Arbeiten eines der wohl interessantesten Bildhauer Deutschlands.

Es sind Werke aus weissem norwegischem Marmor, und sie passen in ihrer Schlichtheit und verblüffenden Grazilität in jede Wohnung.

Sie sind schlicht, aber voller Eindringlichkeit und Kraft. Das Plus im Titel weist darauf hin, dass Kränzlein neben den Plastiken auch fantastische Steindrucke aus reinem Weiss kreiert, aber eben nicht nur in Weiss, sondern auch in Rot, Gelb und Blau. Mit der Flex, einem Elektrowerkzeug, schneidet Kränzlein mit der ihm eigenen Schnitttechnik die Exponate aus dem glitzernden, zuckrigen Marmor. Er schafft so klare, reduzierte, schwebende Formen wie Kissen, Segel und Kugeln.

Sie wirken leicht, sehr elegant und grazil. Zusätzlich zu den rhythmischen Schnitten wird in neuerer Zeit aber auch die Farbe als weitere Entfremungskomponente in Kränzleins Werk eingesetzt. So belässt er den Stein entweder in seinem natürlichen Weiss, oder er durchdringt ihn mit einer reinen Farbe, so lassen die Schattierungen und unregelmässigen Strukturen die Arbeiten klar und ruhig, aber doch spannend und lebendig er-



Dieter Kränzlein färbt Marmor mit Marmor.

Foto: zvg

scheinen.

Neben den weissen und farbigen Skulpturen werden auch monochrome (weisse, gelbe, rote und blaue) Bilder, sogenannte Steindrucke, präsentiert. Das Erstellen der Skulpturen ist eine sehr laute Ar-

beit. Da arbeitet Kränzlein jeweils hinter verschlossenen Türen mit Ohrschutz, da die Flex viel Lärm erzeugt. Beim Erstellen der Steindrucke ist dies jedoch nur zu Beginn der Fall. Zuerst bearbeitet er eine Steinplatte ebenfalls mit der Flex,

indem er Linien und Rhythmen in die Flächen gräbt. Sie ergeben die Struktur des Bildes. Dann beginnt die leise Arbeit, indem er weissen Marmorsand mit Bindemittel und zum Teil mit Farbe mischt. Das Ganze wird nun auf den bearbeiteten Stein aufgetragen und auf ein darauf gelegtes kräftiges Papier übertragen. Somit entsteht im doppelten Sinn ein Stein-Druck – es entsteht jedesmal ein Unikat, gedruckt vom Stein mit weissem oder eingefärbtem Steinsand. Es wird eine kleine Auflage erstellt, aber kein Abzug wird genau gleich wie die anderen, daher ist jeder ein Unikat.

Diese grossartigen Arbeiten entfalten eine ruhige, beruhigende Kraft, und je mehr man sich damit auseinandersetzt, Licht und Schatten beim Betrachten auf sich einwirken lässt, desto spannender und schöner werden sie.

Die weisse und doch auch farbige Ausstellung in der Galerie Ute Barth an der Kartausstrasse 8 im Zürcher Seefeld dauert noch bis am 13. Oktober und ist geöffnet von Mittwoch bis Freitag von 12.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr. Bei der Finissage am Sonntag, 13. Oktober ist der Künstler von 12.00 bis 14.00 Uhr anwesend. /Gernot Mair

Wiesnturnier bei Sonnenschein



Am vergangenen Samstag fand bei bestem Wetter das nun schon traditionelle Wiesnturnier des Tennisclubs Meilen auf der Hürnen statt. Wie schon in den Vorjahren sorgte das Wirtepaar Gabi und Markus dafür, dass neben dem Tennisplatz im «Biergarten» eine einmalige Stimmung herrschte. Es gab wie immer Weissbier und Weisswürste zwischen intensiven Doppel-Spielen auf allen fünf Plätzen der wunderschönen Anlage. Beim letzten Turnier im Freien konnte man nochmals die Höhen und Tiefen der letzten Saison Revue passieren lassen, und das gesellige Zusammensein war wichtiger als die Ergebnisse der Spiele. Nun richtet sich das Augenmerk auf die Wintersaison, die mit dem Hallenaufbau am 5. und 6. Oktober beginnt.

/stfr

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie

über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen

T 044 923 53 63

www.vonarxmedia.ch

euronics

von Arx Media AG

Seebuben mit ungenügender Leistung

Deutliche Niederlage gegen Schwamendingen



Im zweiten Saisonspiel gegen ein absolut schlagbares Schwamendingen konnten die Meilemer Handballer am letzten Freitag auf der heimischen Allmend keine Akzente setzen und verloren deutlich mit 26:35.

Nach der 31:25-Niederlage gegen die Red Dragons Uster im Spiel zum Saisonauftakt war die Devise für den zweiten Match klar: Die Zeit für einen Sieg ist reif!

In den Direktbegegnungen mit Schwamendingen in der letzten Saison hatte Meilen zwei Mal den Kürzeren gezogen, doch jetzt wollte man es besser machen. Die Seebuben erwischten jedoch einen schlechten Start in die Partie. Nur vier Minuten, fünf Gegentore und einen verschossenen Penalty später sah sich Coach Bruno Schuler gezwungen, ein erstes Timeout zu nehmen. Seine Mannschaft war ganz offensichtlich noch nicht wirklich im Spiel angekommen. In der Deckung agierten die Seebuben viel zu passiv und ermöglichten

dem Gegner viele einfache Tore. Diese profitierten wiederholt von Abprallern, welche in ihren Händen landeten, während die Meilemer Handballer im Angriff Mühe bekundeten, den Ball auch nur aufs Tor zu bringen.

Im Anschluss ans Timeout verbesserte sich die Situation. Nichtsdestotrotz hinkten die Seebuben immer noch mit einem Rückstand von vier Toren hinterher. Doch dann drehten die Meilemer plötzlich auf – ein Gegenstoss von Ueli Ehrbar und ein Schlenzer von Gjin «Karabatic» Lasku brachte sie nach 20 gespielten Minuten wieder auf zwei Tore an Schwamendingen heran. Jetzt war es der Gegner, der das Timeout einlegen musste. Doch erneut verpassten es die Seebuben, aus der Situation Kapital zu schlagen. Meilen agierte in der Offensive fehlerhaft und versuchte Abschlüsse aus unmöglichen Positionen. Schwamendingen hatte sich währenddessen wieder gesammelt und konnte die Führung bis zur Pause wieder auf sechs Tore ausbauen.

Dieser Pausenstand von 13:19 war unbefriedigend, trotzdem war man sich in der Kabine einig, dass dieser Gegner noch zu bezwingen sei. Es galt, in der Verteidigung härter zuzupacken und gleichzeitig im An-

griff konsequenter zu agieren. In der Folge hefteten sich die Seebuben mit viel Kampfeswillen an die Fersen der Schwamendinger. Doch irgendwie wollte nichts so richtig zusammenpassen.

Zwölf Minuten vor Schluss schien es, als würden sich die Meilemer noch einmal aufraffen. Der Rückstand betrug fünf Tore, der Ausgleich lag noch drin. Doch wieder verschaffte sich der Gegner mit einem Timeout etwas Luft, nur um nachher noch einmal einen draufzulegen.

Die Schlussphase verkam zur Blamage. Schwamendingen erzielte munter Tor um Tor. Nach 60 Minuten erlöste die Schluksirene die Seebuben aus ihrer Misere: 26:35. Die Enttäuschung beim ganzen Team war gross. Man war sich bewusst, dass man sich heute ganz und gar nicht von der besten Seite gezeigt hatte.

Wichtig ist jetzt vor allem, den Blick nach vorne zu richten und sich auf die kommenden Spiele zu fokussieren. Die Seebuben können mehr, und das wissen sie. Die nächste Gelegenheit für zwei Punkte gibt es bereits am kommenden Sonntag um 15.00 Uhr auswärts gegen Volketswil.

/jro

Gold und Silber beim Greifenseelauf



Sigi Föhn als Sieger seiner Altersklasse und Monica Hug als Altersklassenweite sorgten aus aus der Perspektive des LC Meilen für die Topergebnisse am 40. Greifenseelauf – zumal die Schweizer Meisterschaft im Halbmarathon integriert war.

Als «nicht ganz happy» beschrieb sich Sigi Föhn nach den 21,1 km um den Greifensee. Der Grund: seine Zeit. Vorgenommen hatte sich der hochambitionierte Master-Läufer seine Halbmarathon-Bestmarke von 1:18:25 Stunden. Basis zur ambitionierten Zielsetzung lieferte eine fundierte Hochrechnung nach den tollen Leistungen der Vorwochen beim Türlerseelauf, dem Staufberglauf und dem Rüti-Lauf.

Seinen Hausrekord verfehlte Föhn aber mit 1:19:16 Stunden um 51 Sekunden. Grund zur Freude fand er dennoch, wenn auch erst nach genauerer Analyse. Am Greifenseelauf nämlich ist er noch nie unter 1:20 Stunden geblieben. Seine Bestmarke stammt vom StaLugano vom letzten Jahr, einer Strecke also, die als einfacher und schneller gilt als jene um den Greifensee. Und: So strahlend und schön der Herbsttag war, für Topzeiten waren die Nachmittagstemperaturen nicht ideal.

/gg

Saisonschluss mit Sieg



Als Alterskategorie-Sieger hat Rico Romagnoli vom LC Meilen tri beim Seelandtriathlon in Murten die Saison beendet – und viel Optimismus für 2020 mitgenommen.

Die letzte Startgelegenheit in der Schweiz wollte der Routinier unbedingt wahrnehmen – eine Wadenzerung hin oder her. «Ich versuch's, Schwimmen und Velofahren sind sowieso keine Problem», sagte er sich vor den Start. Nach den 1,9 km Schwimmen und den 83 km Velo zeigte sich die Herausforderung nach rund 6 Laufkilometern. «Ich musste anhalten und die Muskulatur lockern», sagte er. Doch er konnte wieder loslaufen, und als er die Streckenhälfte erreicht hatte, sagte er sich: «Jetzt ziehe ich es durch.» Nach 4:41:37 Stunden war er im Ziel.

Um einen letzten Aufsteller im Hinblick auf nächste Saison handelt es sich. Dann, so hat sich Romagnoli vorgenommen, soll's mit der Qualifikation für den Ironman Hawaii klappen – insbesondere, weil er in die nächsthöhere Altersklasse aufsteigt.

/gg



Rico Romagnoli hat sehr viel besser abgeschnitten als von ihm selbst erwartet.

Foto: zvg

Uhren-Service: Batteriewechsel Fr. 15.–, alle Uhrbänder ersetzen. **Revisionen** und Reparaturen wirklich aller Uhren. **Reparaturen** aller Grossuhren – werden bei Bedarf abgeholt.

Alle Schmuck-Reparaturen: z.B. Ringgrösse, neuer Karabiner usw.

KAUFE: Gold- und Silberschmuck-Diamanten, alle Münzen. Gold und Silber, Vreneli, Barren. Kaufe alle Markenuhren, auch unbekannte.

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen

Jeden Freitag bei Antik Walliser, Forchstr. 20, Herrliberg

Info:
H. Kurt
079 409 71 54
info@altgold-hk.ch
www.altgold-hk.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/meileneranzeiger





Hübsche Kräuterpastetchen

Rezept der Woche

Pasteten sind in der Zentralschweiz sehr beliebt – ihr Teig ist oft aus eigenen Produkten vom Bauernhof gemacht, und sie eignen sich auch bestens für die Verwertung von Resten.

Die Inspiration für die Füllung kann man nicht nur in Rezepten, sondern auch im Kühlschrank suchen: diverse Gemüse, Pouletstückchen, frische Kräuter, Eier oder, ganz traditionell, Kalbfleischragout und Brätchügeli. In diesem letzten Fall handelt es sich um eine Luzerner Fritschipastete, die schon fast als Klassiker gilt.

Unser Rezept der Woche ist aber vegetarisch: Es besteht aus Gemüse, Kräutern, Ei und Sauerrahm sowie einem (der Einfachheit halber gekauften) Blätterteig, der dünn ausgerollt wird. Mit ihren Verzierungen eignet sich die Kräuterpastete auch für ein schönes Buffet, zumal sie heiss, lauwarm oder kalt genossen werden kann.

Das Rezept stammt aus der eben erschienenen Rezeptsammlung «Alpe-Chuchi Zentralschweiz» der jungen Kochbuchautorin und Foodstylistin Anna Husar (WeberVerlag), in dem noch mehr als 70 weitere einheimische Rezepte versammelt sind – samt interessanten Geschich-

ten über diverse alpine Delikatessen.

Chrüterpaschteetä

Zutaten für ca. 10 Stück

150 g Lauch
50 g Selleriegrün
2-3 EL Petersilie, gehackt
2 Eier
2-3 EL Sauerrahm, 15 %
Paniermehl
Salz
Pfeffer

500-

600 g

Blätterteig
Eigelb zum Bestreichen

Zubereitung

Lauch und Selleriegrün putzen und fein hacken. In einer Schüssel mit Petersilie, Eiern und Sauerrahm vermischen. Salzen und pfeffern. Mit Paniermehl die Füllung etwas binden, da diese auf keinen Fall flüssig sein soll.

Den Blätterteig 3 mm dünn ausrollen und kleine (8,5 cm Durchmesser) und grosse (10 cm Durchmesser) Kreise ausstechen. Die Füllung auf den kleinen Kreisen verteilen, die Ränder mit Wasser bepinseln



Die Besonderheit dieser Pastetchen liegt darin, dass man sie zusammen mit der Füllung backt.

Foto: Antonio Husar

und mit den grösseren Kreisen abdecken.

An den Rändern fest andrücken und in die Mitte der Pasteten ein kleines

Loch stechen (z.B. mit der kleinen Tülle des Spritzbeutels). Mit einer Gabel oder einem Messer Verzierungen in den Blätterteig ritzen.

Eigelb mit 1 EL Wasser vermischen und die Pasteten damit bestreichen. 25-30 Minuten im auf 180 Grad vorgeheizten Ofen backen.



SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

KUHNST 19

VIEHSCHAU & HERBSTMARKT

HERRLIBERG

Samstag, 28. September 2019
Ab 9 Uhr bei der Kirche Wetzwil.
Markt bis 16 Uhr, Festwirtschaft bis fertig.

27./28./29.
September 2019
Kirchgasse Meilen

MEILEMER
JAZZ NÄCHTE

LIVE MUSIC

Freitag, 27. September

SMZ Big Band
Festzelt (gratis)
18.00/19.30/21.00 Uhr

Floriano Inacio Trio
Ortzmuseum
18.30/20.15/22.00 Uhr

Swiss Gospel Singers
ref. Kirche am See
19.30/21.30 Uhr

Della Miles
Jürg-Wille-Saal
20.30/22.30 Uhr

Steve «Big Man» Clayton
Baukeller
18.30/21.00/23.15 Uhr

Levin Deger
Restaurant Frieden
18.30/20.15/22.00 Uhr

Vorverkauf: Foto Sabater,
Dorfstrasse 93, Meilen

Preise: Vorverkauf: Fr. 39.-,
Abendkasse (ab 18 Uhr): Fr. 44.-,
Festivalpass (Fr+Sa): Fr. 77.-

Samstag, 28. September

The New Generation
Festzelt (gratis)
18.00/19.30/21.00 Uhr

Jérôme De Carli Trio
Ortzmuseum
18.30/20.15/21.45 Uhr

Swiss Gospel Singers
ref. Kirche am See
19.30/21.30 Uhr

Dirk Raufeisen Swing Division
Jürg-Wille-Saal
18.30/20.15/22.30 Uhr

Steve «Big Man» Clayton
Baukeller
19.30/21.00/23.15 Uhr

Marco Marchi Mojo Duo
Restaurant Frieden
18.30/20.15/21.45 Uhr

Sonntag, 29. September

Jazz-Gottesdienst 9.45 Uhr
mit Malcolm Green u. Gospelchor
ref. Kirche am See

www.meilemerjazznaechte.ch

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Stachliger Gartenfreund

Bild der Woche
von Manuela Schmutz



Dieses Foto von einem neugierigen Igel in ihrem Garten an der Bünishoferstrasse in Feldmeilen schickte uns Manuela Schmutz.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.